

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 111.

Sonntag den 20. April.

1856.

Montag den 28. April früh 9 Uhr sollen auf dem diesjährigen Schaue des Connewitzer Revieres im Störnthale hinter dem Neubörschen circa 120 Abraumbäusen an dem Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes zu Leipzig Forst- und Oekonomie-Deputation.

Der Friedhof zu St. Johannis.

„Ich grüße dich, du Haus der Nacht,
Mit deiner schauerlichen Pracht!
Ich grüße dich, du gastlich Haus,
Das Lust um Qualen tauscht aus;
Wie eine Mutter grüß' ich dich,
Die ihre Kinder ruft zu sich,
Und Alles, was sie schmerzt und schreckt,
Mit ihrem Schleier überdeckt.“

Mit diesen Worten beginnt das herrliche Gedicht Deinhardsteins auf den Friedhof zu St. Johannis in Leipzig. Und wahrhaftig, die Stätte, wo so viele edle, große und gute Menschen ruhen, ist werth, nicht bloß gefeiert, sondern auch gekannt zu werden, zumal in einer Zeit, wo ein Denkmal aus der Vergangenheit nach dem andern verschwinden muß.

Die ältesten Bewohner von Leipzig mögen nach heidnischen Sitte ihre Todten verbrannt haben, wie sich aus den Aschenurnen ergibt, welche man noch vor gar nicht zu langer Zeit in der Nähe der Stadt fand. Karl der Große verbot das Verbrennen der Todten. In dem christlichen Leipzig fing man nun an, die Verstorbenen in der Nähe der Kirchen oder in diesen selbst zu bestatten. Die Plätze um die Kirchen wurden daher besonders geweiht. So diente der Thomasz-, Nicolai-, Pauliner- und Neukirchhof zu Begräbnißplätzen. Der Thomaskirchhof war der Hauptbegräbnißplatz, weil die sämtlichen Kirchen der Thomaskirche untergeordnet waren und zu ihr auch die Dorfschaften gehörten. Eine pestartige Seuche, nach der Mitte des 15. Jahrhunderts, wurde Veranlassung, daß man die Todten aus den Vorstädten und Dörfern bei der St. Johannis Kirche begrub, was eine Verordnung des Kurfürsten Ernst vom Jahre 1476 veranlaßte, nach welcher die Todten aus der Stadt auf den Kirchhöfen derselben wie vorher beerdigt werden durften. Erst 1536 wurde beschloffen, daß sämtliche Verstorbenen auf dem Johannis Kirchhofe beerdigt werden sollten. Ausnahmen für geistliche und hochgestellte Personen fanden bis in die neuere Zeit statt. Der Johannis Kirchhof wurde nun erweitert und zählte damals schon 88 Schwibbogen. Dieser älteste, unmittelbar im Bereiche der Kirche liegende Theil des Friedhofes ist jetzt planirt worden. Eine weitere Vergrößerung des Friedhofes fand 1580 statt und die Schwibbogen wurden bis auf 100 vermehrt. Dieses zusammen bildete die erste Abtheilung des Gottesackers. Die dritte Erweiterung erfolgte 1616, indem man den hinter den Scheunen gelegenen Garten zum Friedhofe zog und 71 neue Schwibbogen anlegte, unter denen sich die Rathsgruft befindet. Dieses war die zweite Abtheilung; die dritte entstand 1680 und die vierte 1780, wo sich schon 353 Schwibbogen vorfinden. Im Jahre 1826 fügte man noch eine fünfte Abtheilung hinzu und 1846 wurde der neue Gottesacker feierlich eingeweiht.

Der Johannis Kirchhof ist häufig großen Verwüstungen ausgesetzt gewesen, namentlich im 30jährigen Kriege, in den Jahren 1637, 1642 und 1644. Die Schweden verwüsteten unter Banér die Epitaphien und Bilder und beraubten die Todten. Damals war der Gottesacker mit hohen Mauern, Dächern und Schwib-

bogen um und um gar zierlich angebaut, und mit schönen und herrlichen Epitaphien aus Marmor, Holzwerk und Malerei, mit biblischen Gemälden, Sprüchen, Figuren u. von Bildhauern, Malern und Künstlern herrlich geziert. Wenn Fremde nach Leipzig kamen, so schauten sie den Gottesacker als ein Wunder an, „dergleichen im ganzen römischen Reiche nicht zu finden gewesen.“ Anfangs begnügte man sich damit, steinerne oder metallene Platten mit Inschriften auf die Gräber zu legen; später richtete man neben denselben Denksteine auf. Erst gegen das Jahr 1780 lehrte man zur Einfachheit zurück.

Den Haupteingang zum Friedhof zierte früher ein Portal, von dem berühmten Bildhauer Valentin Silbermann gefertigt.

Nach einer ungenauen Berechnung des verstorbenen Todtengräbers Gerlach sind von 1484 bis 1834, also in 350 Jahren, 257,273 Leichen auf dem Friedhofe begraben worden. Vom 1. Januar 1712 bis Februar 1722 starben bei einer Bevölkerung von 24,000 Einwohnern 10,000 Personen. Vom 6. März 1825 bis mit December 1834 starben bei einer Bevölkerung von 42,000 Einwohnern ebenfalls nur 10,000 Personen.

Eine Wanderung durch den Friedhof von St. Johannis, der Leipzigs größte und verdienstvollste Männer in seinem Schooße birgt, behalten wir uns für ein ander Mal vor. Mit Recht aber sagt Deinhardstein:

„Die Schläfer, welche Niemand kennt,
Und die ein stolzer Grabstein nennt,
Sie ruhen jetzt zusammen aus,
Wie Brüder in demselben Haus.“

— d.

Ein Schlangenabenteurer in Sachsen.

Obgleich in den Schulen Vieles gethan wird, um Aufklärung im Volke zu verbreiten, so scheint doch ein Theil des Wissens nicht genügend betriebe zu werden. Es ist dies die Naturgeschichte. Wohl weiß der gewöhnliche Mann, daß in fernern Erdgegenden gefährliche Thiere sich aufhalten; er sah sie lebend in Menagerien; er kennt die gefährliche Anaconda, die giftigen Klapper- und Brillenschlangen; aber das, was ihm nahe liegt, die Thierwelt in seiner nächsten Umgebung kennt er nicht, und doch ist es nöthiger, die Thiere, mit denen er täglich in Berührung kommen kann, zu kennen und schädliche von unschädlichen zu unterscheiden wissen, als daß er weiß, was drüben in Afrika und Amerika schädlich und gefährlich ist. Gewöhnlich hält man alle Amphibien mit Ausnahme der Frösche für giftig, und namentlich flößen alle einheimischen Schlangengattungen dem gewöhnlichen Mann Furcht und Entsetzen ein. Ist hat der Schrecken und die Furcht vor dem an sich unschädlichen Thiere schädlich gewirkt; und gewiß, wenn ein jeder Lehrer es sich angelegen sein ließe, seine Schüler gehörig darüber aufzuklären, welche Thiere in seiner nächsten Umgebung schädlich sind, würde mancher durch unnöthige Furcht verursachte Schaden vermieden werden. Einen Fall, der das Erwähnte beweist, erlebte Verfasser, ein lebhafter Freund der Natur, im vergangenen Sommer. Er war im Monat Juli eines Morgens

schickte sich einem weit von Leipzig gelegenen Steinbruche ge-
gangen, um selbst die dortigen (soluber u. rix) be-
kanntlich eine sehr ungeliebte Schlange, zu fangen; die Juli-
sonne leckte die Luft, und die Schlangen aus ihren Löchern. Um
sicher zu sein, so fingen sie sich auf den Bauch und lag so schweigend eine Weile, darauf lauerte, daß
eine der sonnenden Schlangen ihm so nahe kommen werde, daß
er sie leicht ergreifen könne. Einige Frauen, die in jener Gegend
an erwähntem Morgen sich befanden um Erdbeeren zu suchen, be-
merkten den Daliegenden; mit dem Ausrufe: „Jesus, da liegt ein
Todter“, naheten sie sich ihm und verschreckten durch ihr Schreien
die Schlangen; über diese Störung empört, erhob er sich in jeder
Hand eine gefangene Schlange haltend, und nahe sich den
schreienden Weibern. Diese, hierüber entsetzt, flohen mit Windes-
eile die Steinbrüche hinab, indem sie ein heftiges Angstgeschrei
ausstießen. Mit Zittern sahen sie, als sie am Fuße des Berges
von ihrer tolen Flucht ausruhen wollten, den Schlangenfänger
sich nahen; umsonst war es, daß er ihnen freundlich zurief. Ein

Angstgeschrei ausstößend, wollten sie weiter fliehen; selbst dann,
als die Schlangen handhabend umherliefen, zu beruhigen
suchten, haben sie sich nicht eher gerührt, als die Weibern die
Schlangen verborgen. Er wollte sie ihnen freundlich und lechzte
ihnen das Thierchen über dem Kopf begründet zu machen; sie hörten
wohl seine Rede an, mit ängstlichen Blicken aber sahen sie nach
seiner Jagdtasche, in welcher er seine Schlangen verborgen, ihn
selbst aber schienen sie für eine Art Herenmeister, mit dem nicht
gut Zusammen sein ist, zu halten. Baldmöglichst entfernten sie
sich von ihm, ängstlich sich umblickend, ob ihnen der Gefährliche
nicht folge. — Wie leicht konnte das Erschrecken vor den ganz
unschuldigen Schlangen nicht einer der Frauen verderblich werden;
war ein Nervenschwache unter ihnen, welche Folgen konnte dieses
Abenteuer haben? So mag wohl schon vielmal unnötige Furcht
vor unschädlichen Dingen das Unschädliche schädlich gemacht haben.
Darum suche man Jedermann über alle ihn umgebenden Dinge
bestens aufzuklären, mancher Schaden kam dadurch vermieden
werden. O. G.

Börse in Leipzig am 19. April 1856.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ger.			Angeb.	Ger.			Angeb.	Ger.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	kleinere	—	—	do. do. do.	4	—	99 1/2	u. B. à 100	125	124 1/2	—
	1855 v. 100	77	—	Leips.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	—	Geraer do. à 200	—	110	—
	1847 v. 500	—	92 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Thüring. do. à 200	—	103	—
	1852 u. 1855 v. 500	97 1/2	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	283	—
	v. 100	—	90 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	68 1/2	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	—	60	—
	K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	342	—	—
	rentenbr. kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	119 1/2	119	—
	Actien d. ehem. S.-Schloß-	—	—	K. K. Oestr. Metall/pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
Kleinb.-Comp. à 100	4	—	do. do. do. do.	5	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	157	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Obligat. kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Pr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	7 1/2	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	191	—	—	
do. do. do.	—	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	—	—	—	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100	117 1/2	116 1/2	—	
Sächs. erbli. v. 500	4 1/2	—	vidende à 250	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 1/2	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Kurbess. Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	—	B. à 100	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	—	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	—	—	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	

Haupt-Gewinne

10. Ziehung 5. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Sonnabend den 19. April 1856.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn
32479	1000	bei Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
37761	1000	„ „ A. Geneis in Dresden.
918	1000	„ „ Bernhard Morell in Chemnitz.
20284	1000	„ „ R. Schramm in Vaugen.
31180	1000	„ „ G. H. Stein u. Co. in Dresden.
51847	1000	„ „ R. Schramm in Vaugen.
32633	1000	„ „ G. G. F. Meyer in Weithahn.
22871	1000	„ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.
44084	1000	„ „ G. G. Richter in Weissen.
37269	1000	„ „ Franz Rind in Leipzig.
2807	1000	„ „ G. J. Treischer u. Co. in Dresden.
17725	1000	„ „ B. G. Mendner in Leipzig.
30097	1000	„ „ B. G. Mendner in Leipzig.
23427	400	„ „ Gebr. Wenige in Gotha.
48094	400	„ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.
9427	400	„ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.
46391	400	„ „ F. Rein in Glauchau.
35865	400	„ „ A. Thierfelder in Annaberg.
47329	400	„ „ Franz Rind in Weimar.
48666	400	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
40834	400	„ „ G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
43162	400	„ „ G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
9530	400	„ „ B. G. Mendner in Leipzig.
30284	400	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
2489	400	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
25228	400	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
32664	400	„ „ G. G. F. Meyer in Weithahn.
10677	400	„ „ H. A. Rothaler in Dresden.
10627	400	„ „ Franz Rind in Leipzig.
35148	400	„ „ Wesser u. Sohn in Freiberg.
28869	400	„ „ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
8003	400	„ „ Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
33483	400	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
14973	200	„ „ G. B. Ullmann in Riesa.

Nummer.	Thaler.	bei
29539	200	bei Herrn B. G. Mendner in Leipzig.
19152	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
40376	200	„ „ Herrn G. Nische in Eibenstock.
8049	200	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
22700	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
43101	200	„ „ Herrn G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
13806	200	„ „ G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
25334	200	„ „ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
24820	200	„ „ Herrn G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
30348	200	„ „ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
38902	200	„ „ Herrn G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
40620	200	„ „ G. G. Stein u. Co. in Dresden.
42924	200	„ „ B. G. Mendner in Leipzig.
51349	200	„ „ G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
5788	200	„ „ G. G. F. Meyer in Weithahn.
5961	200	„ „ Bernhard Morell in Chemnitz.
34362	200	„ „ H. Schwabe in Döbeln.
45700	200	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
26348	200	„ „ G. J. Treischer u. Co. in Dresden.
12613	200	„ „ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
45664	200	„ „ Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
48470	200	„ „ A. Wallerstein jun. in Dresden.
49475	200	„ „ Franz Rind in Weimar.
43787	200	„ „ Carl Wätther in Leipzig.
11409	200	„ „ G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
46812	200	„ „ J. F. Glien u. Co. in Zittau.
14122	200	„ „ G. G. F. Meyer in Weithahn.
51864	200	„ „ J. F. G. Loretz in Freiberg.
42356	200	„ „ H. A. Rothaler in Dresden.
17572	200	„ „ Franz Rind in Leipzig.
24136	200	„ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
47023	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
5970	200	„ „ Herrn Bernhard Morell in Chemnitz.
36427	200	„ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.

Verichtigung.

In 8. Ziehung: Nr. 7151 1000 Thlr., anstatt Nr. 7155.
Nr. 21377 1000 Thlr. bei Herrn B. G. Mendner in
Zwickau, anstatt bei Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Oel: b) für 1 Preussischen Moppel, von 94 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 116 dergl. Regen, Delfaet; d) für 1 Orkney von 14,400 pCt. Tralles, r. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 19. April 1863.

Rüböl loco: 17 3/4 sp Briefe; p. April, Mai, ingl. p. Mai, Juni: ebenfalls 17 3/4 sp Br.; p. Sept., Oct.: 14 1/4 sp Geld. Leinöl loco: 14 1/4 sp Br. — Rohnöl loco: 20 1/2 sp Br. Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 90-92 sp Br., 89 bis 91 sp bezahlt; 87 S, weiß, do.: 93 sp bez. Roggen, 84 S, loco: 65 sp Br., nach Qual. 64 und 65 sp bez.; p. April, Mai, 84 S, reell: 65 sp bez. Gerste, 74 S, loco: 46 sp Br.; 74-79 S, do.: 46-52 1/2 sp bez. Hafer, 53 S, Bayer., loco: 26 1/2 sp Br. Spiritus loco: 33 1/2 und 34 sp bez., 34 sp G.

Israelitischer Gottesdienst.

(Im neuen Tempel.)

Sonntag Abends beginnt der Gottesdienst um 7 1/2 Uhr, Montag Morgens um 8 Uhr, Predigt um 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. Zum funfzehnten Male:

Undine, oder eine verlorene Seele.

Romantisch-phantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel (9 Abtheilungen) von Wolfhelm. Musik von E. Stegmann. (Regie: Herr v. Othegraben.)

Personen:

Hydorio, der Wasserfürst, Herr Pauli. Undine, seine Tochter, Fräul. Grande. Fontana, Quellnymphe, ihre Cousine, Frau Bachmann. Piscinius, Hauptfischgeist, Oberceremonienmeister des Wasserhofsstaats und Fontana's Verlobter, Herr Ballmann. Graf Rudolph von Seeburg, Herr Wenzel. Bertha, eine Waise, seine Pflegeschwester, Fräulein Berg. Michel, Rudolph's Diener, Herr Denzin. Claus, ein alter Fischer, (Hydorio). Röhrig, Brunnenmeister, } Baron Schnappfink, } Rudolph's Freunde, } Herr Strenz. Herr von Kenglich, } Herr Graf. Graf Dunkburg, } Herr Carnor. Der Leviathan, Rudolph's Kind. Diener. Schiffer. Freunde Rudolph's.

Personen des Wasserhofsstaates:

Baron von Stockfisch, Reis-Offendi, Herr Knackstätt. Graf Plunder, Minister des Innern, Herr Böhm. Baron Hay, Kriegsminister, Herr Bindemann. Herr von Häring, Marineminister, Herr Laldenberg. Freiherr von Hal, Wassermarschall, Herr Mebig. Herr von Pleiosaurus, } Lieutenant in der } Herr Buchmann. Herr von Ichthiosaurus, } Schwertschgarde, } Herr Scheibe. Marquis von Hecht, ein Idealist, Herr Eilke. Herr Schnepel, Deputirter der Wassergewürzfrämer, Herr Krüger. Lachs von Geln, Grundbesitzer, Herr Saalbach. Frau von Roche, Oberhofmeisterin, Frau Graf. Frau von Sprott, Witwe, Fräul. Grondona I. Fräul. Kallburg. Fräul. Grondona II. Fräul. Kieß.

Ein Ungeheuer. Schwertschgarde. Flussgeister. Nixen. Undinen. Billy's Wasserwänner. Schiffsden. Irrenschreier u. s. w. Die Handlung geht in einer deutschen Stadt am Meere vor sich. Der zweite Act spielt zwei Jahre später als der erste, der vierte Act ein Jahr später als der dritte. Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

Im 2. Act:

Pas de Deux, ausgeführt von den Damen Rudolph und Henze. Fisch-Porta, komischer Tanz, ausgeführt von 4 Paar Tänzern, sammt dem ganzen Personal.

Im 4. Act:

Danse funebre, Trauertanz, ausgeführt von den Damen Rudolph und Henze und dem Corps de Ballet. Der scenischen Vorrichtungen wegen werden die Zwischenacte länger als gewöhnlich dauern.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Höderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Mrgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl. jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Ank. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ank. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
IV. Nach Hof u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Jwidau und Weita); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
V. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Weissen und Dresden, zum Anschluss an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluss an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

- Vollbibliothek in der Centralhalle 11-12 Uhr.
Archäologisches Museum von 10-12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 portirt).
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11-3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

- C. Bonitz, Leibkasselt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eth. und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leibkasselt für Musik (Musikalien u. Bücher) u. Musikalien, Neumarkt, hohe Linte.
Das Atelier für Photographie und Genotypie von C. Schaufus ist im Garten des Hotel de Prusse.
Lithographische Anstalt von Adolph Weil, nahe der kathol. Kirche, Weststr. im Café Braun, 1. Etage.
Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstr. Nr. 20 im Hofe links 1. Etage.
Holz-Galanterie-Waaren-Lager, ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmerzierden, befindet sich während der Messe Lindenstr. Nr. 1 bei Rob. Hoffmann.
Original-Deigmalche, geziehen und billig, sind zu haben Ebenfalls.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandogn u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt T. Lehmann, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.
Danzel, Seiden-, Wolken- und Baumwollen-Färberei von Franz Ledebert, Gerberstr. Nr. 22.
B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstr. Nr. 3.
Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Kartagen von J. A. Truthe.

Bandagen-Magazin von **H. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

M. Müller, Sporerstr., Klosterberg 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Fahn**, Dresdner Straße Nr. 6.

Antiquitäten aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder**, Barfußmühle.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Das Schuh- u. Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporer-Arbeit und Galoschen-Federn.

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Gründers **Carl Kunze**, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

C. Begandt, Zahnarzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post. Sprechstund. tägl. von 8-11 und von 2-5 Uhr. (Künstl. Zähne u.)

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Autographische Ragueneau-Pressen zu schneller und unbeschränkter Vervielfältigung von Schriftstücken jeder Art empfiehlt **Karl Söpel** aus Stuttgart, Nicolaisstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 15. d. Mts. ist aus einem in der Grimma'schen Straße hier gelegenen Restaurationslocale ein grünseidener, mit einem schwarzen Horngriffe in Form einer Keule und einem Schieber versehener, an dem Griffe mit Perlmutter ausgelegter Regenschirm

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder, bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 18. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 17.-18. d. M. ist eine, an einem Hause der Reichstraße allhier angebrachte, 1 1/2 Elle lange, die Worte: „Wilhelm Dietrich aus Meerane“ enthaltende Firma mit hellblauem Boden und goldfarbiger Einfassung entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Firma Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 19. April 1856.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein gebrauchtes, 1 3/4 Elle ins Quadrat großes Tischtuch, ohne Zeichen, dessen redlichen Erwerb der zeitherige Besitzer nachzuweisen nicht vermag.

Wir ersuchen daher den etwaigen Eigenthümer sich unverweilt bei uns zu melden und bemerken, daß deshalb Kosten nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 17. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Leipziger Bank.

Wir erlauben uns, die Herren Actionaire zu der am 22. d. Mts. Morgens halb 9 Uhr im Saale des Kramerhauses abzuhaltenen General-Versammlung einzuladen und bemerken noch, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des beendigten siebzehnten Rechnungsjahres der Leipziger Bank im Locale derselben zu haben sind.

Leipzig, am 17. April 1856.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Bekanntmachung.

Am 12. d. Mts. ist von einem hiesigen Trockenplage ein W. K. gezeichnetes Oberhemde

entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um gefällige Mittheilung derselben.

Leipzig, den 18. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche in den unter unsere Jurisdiction gehörigen Orten, ohne darin ansässig zu sein, eine Sommerwohnung zu beziehen gedenken, werden auf die Nothwendigkeit, hierzu Erlaubniß noch vor erfolgtem Einzuge hier auszuwirken, auch beim nachmaligen Bezuge sich hier wieder abmelden zu lassen, aufmerksam gemacht.

Zugleich werden Alle, welche Quartiere zu Sommerwohnungen in unserem Bezirke ablassen, auf die polizeiliche Bestimmung, daß ohne Aufenthaltserlaubniß Niemand aufgenommen werden darf, hingewiesen.

Leipzig, am 31. März 1856.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Berger.

Zwangsversteigerung.

Das zu **Laucha** unter Nr. 257 J des Brandkatasters und Nr. 266 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene Hausgrundstück des Herrn Schuhmachermeister **Christian Wilhelm Stelzner** daselbst soll

den **Zwei und Zwanzigsten April 1856**

von dem unterzeichneten Landgerichte zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthose zum goldenen Löwen zu Laucha.

Leipzig, den 9. Februar 1856.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

So eben erschien bei **A. Hofmann & Co.** in Berlin und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig namentlich bei **Rob. Hoffmann**, Reichstraße Nr. 2, vis à vis den Fleischbänken:

Schulze u. Müller auf der Leipz. Messe.

Humoristische Reisebilder mit 40 Illustrationen von **H. Koenig**. 7 Bogen 8°. In illustr. Umschlag geheftet. Preis 10 Ngr.

Dieser neueste Ausflug der beliebten Reisenden bietet wiederum eine reiche Ausbeute von **Witz und Humor** dar.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 ^{1/2} Ngr empfiehlt die Steindruckerei von

C. A. Walther,

Thomaskirchhof 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

Firmen-Schreiberei

von

Julius Schneider,

vormals Carl Schneider, Gerberstraße Nr. 19.

Einladung zur Actienzeichnung.

Die sehr bedeutenden Braunkohlenlager auf der Flur des, in der Preuß. Oberlausitz gelegenen **Dominiums Prauske**, nahe an der sächsischen Grenze, $\frac{3}{4}$ Meilen von Weissenberg, 2 Meilen von Löbau, Baugen etc., welche daselbst aufgeschlossen worden sind, haben Veranlassung gegeben, ein Actienunternehmen unter dem Namen

Prausker Bergwerks-Verein

zu gründen.

Die diesem Unternehmen zu Grunde gelegten Gutachten anerkannter Fachmänner legen für die Rentabilität desselben das beste Zeugniß ab, und stellen eine Dividende von mehr als 30 Procent in Aussicht.

Diese Dividende dürfte nunmehr um so sicherer zu erlangen sein, als es dem unterzeichneten Comité gelungen ist, das **quæst. Kohlenfeld** um 10,000 Thlr. billiger, als vorher bestimmt, zu erlangen, welche Summe vom Verein zur etwaigen Erhöhung des Betriebscapitals reservirt werden soll.

Außerdem leistet der gegenwärtige Besitzer des Kohlenfeldes nach Höhe von 15,000 Thlr. hypothekarische Bürgschaft, bis den Actionairen eine Dividende von 5% gewährt wird.

Es sollen daher 1000 Stück Actien à 50 Thlr. ausgegeben werden, auf welche bei der Zeichnung 5 Thlr. pr. Actie einzuzahlen sind. — Die Zeichnung erfolgt in **Görlitz** bei Herrn **H. Praussnitz** und in **Baugen** bei Herrn **G. E. Heydemann**, und wird Ende April geschlossen. Herr Justizrath **Utteck** in **Görlitz** hat sich bereit erklärt, die rechtlichen Verhältnisse des Vereins zu besorgen.

Freiberg, Baugen und Görlitz, den 11. April 1856.

Breithaupt, Rau, Praussnitz,
Berggrath. Berginspector. Banquier.

In Folge der oben erwähnten, von dem Comité erlangten Begünstigungen und Sicherstellungen empfehle ich dieses Unternehmen als eine sehr vortheilhafte Capitalanlage, und erkläre mich, im Auftrage des Herrn Banquier **G. E. Heydemann** in **Baugen**, zur Annahme von Actienzeichnungen, so wie zur Auskunfttheilung bereit. Prospective und Gutachten sind bei mir in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 18. April 1856.

Reinh. Kummer,
Serberstraße Nr. 2.

Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenabbau-Verein.

Auf die Actien des Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenabbau-Vereins, bei welchem mit Eintritt der günstigen Witterung die Tagegebäude, Maschinen- und Wege-Anlagen in Angriff genommen werden sollen, ist die dritte Einzahlung von 10 Thlr. pro Stück mit 9 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ baar und

— : 7 : 5 : durch Zurechnung von Zinsen auf die bereits erfolgten Einzahlungen, in der Zeit vom

21. bis mit 28. April 1856

zu leisten.

Die Einzahlungen werden angenommen

bei der **Hauptcasse des Vereins** und bei Herrn **A. F. Braun** in **Freiberg**,
bei Herrn **J. A. Bondi** und bei den Herren **Günther & Rudolph** in **Dresden**

und bei den Herren

Carl & Gustav Harkort in Leipzig.

Wer die vorstehend ausgeschriebene Einzahlung in der festgesetzten Zeit nicht leistet, verfällt für jede nicht eingezahlte Actie in eine Conventionalstrafe von 10% des mit 10 Thalern ausgeschriebenen Betrages.

Freiberg, am 20. März 1856.

Das Directorium.
Otto, Vors.

Bemerkung.

Bei dieser und allen folgenden Einzahlungen sind bei fünf und mehr Quittungsbogen doppelte Verzeichnisse mit geordneter Nummer-Reihe der Actien einzureichen. Das eine Verzeichniß bekommt der Einzahler sofort quittirt zurück, um es andern Tages gegen die vollzogenen Quittungsbogen auszutauschen.

Carl & Gustav Harkort.

Die Actionaire und beziehentlich Inhaber von Interims-Scheinen

Lit. B. des Eugener Kohlenbau-Vereins

fordern wir hierdurch auf zu möglichst vollzähligem Erscheinen in einer hiermit am 28. April d. J. einberufenen **General-Versammlung, Hôtel de Prusse**, Nachm. 2 Uhr. — Legitimation hat zwischen 1 und 2 Uhr, also vor 2 Uhr zu erfolgen.

Zweck ist: Beschlussfassung über eine mögliche Abtretung der dem Vereine zustehenden Rechte und die event. damit zusammenhängenden Fragen.

Leipzig, am 26. März 1856.

Die Vertreter vorgenannten Vereins
durch den Vors. **C. G. W. Schoch.**

Thüringische Eisenbahn.

Zettelkasten für Anmeldungen abzuholender Güter befinden sich von heute ab am Hôtel de Bavière, Petersstraße Nr. 36, Hrn. Küstners Haus, Gaisstraße Nr. 1, grosser Blumenberg am Theaterplatz, Herren Heintz & Haussners Haus, Reichsstraße Nr. 41, Frau Dr. Losse's Haus, Grimma'sche Straße Nr. 19 und am Eingange des Bahnhofs.

Leipzig, den 20. April 1856.

Die Güter-Expedition der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt nach Stockholm.

Mit Dienstag den 22. April e. beginnen, nach den bis jetzt getroffenen Bestimmungen, die diesjährigen regelmäßigen Fahrten zwischen Stettin und Stockholm, für die wir uns zur Beförderung von Gütern bestens empfohlen halten.

Beckman & Hamann,
Stettin.

So eben erschien bei A. Hofmann & Comp. in Berlin und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11:



Schulze und Müller auf der Leipziger Messe.

Humoristische Reisebilder mit 40 Illustrationen
von S. König.

7 Bogen gr. 8. In illustr. Umschlag geb.
Preis 10 Ngr.

Dieser neueste Ausflug der beliebten Reisenden bietet wiederum eine reiche Ausbeute von Wit und Humor dar.

In der beendeten 19. Königl. Lotterie erhielt meine Collection:

20,000 Thaler auf Nr. 4541,

1000 Thlr. auf Nr. 16757,

1000 " " " 19557,

1000 " " " 35333,

400 Thlr. — Nr. 184,

400 " — = 3056,

400 " — = 3072,

400 " — = 7248,

400 " — = 26591,

400 " — = 28162,

400 " — = 35322,

400 " — = 42636,

400 " — = 51511,

200 Thlr. — Nr. 3070,

200 " — = 14849,

200 " — = 19431,

200 " — = 25792,

200 " — = 27526,

200 " — = 27530,

200 " — = 30348,

200 " — = 34382,

200 " — = 51564,

182. 189. 5666. 7222. 8709. 8734. 10433. 12242. 14861. 14866. 16763.
19541. 27390. 27598. 28158. 28161. 28659. 28683. 30342. 30344. 33236.
33330. 33310. 84312. 34306. 35302. 35310. 35338. 35583. 36775. 41001.
42623. 42642. 42652. 42665. 42678. 51550. 51558. 51588.

Bei Ankauf von Lossen zur neuen Lotterie bitte ich um geneigte Berücksichtigung.
Leipzig, 19. April 1856.

C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

Grabplatten,

Kreuze und Monumente von Marmor und Sandstein, so wie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt
Franz Scheffler, Steinhauermeister,
Gerichtsweg Nr. 4.

Ausverkauf

neuer zurückgesetzter Meubles

in dem frühern Locale des Kriegerschen Meubles-Magazins,
Markt, Stieglitzens Hof.

Lotterie-Anzeige.

In der fünften Classe der 49. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt
meine Collection von größeren Gewinnern:

50,000 Thlr. auf Nr. 3550.

2000 Thlr. auf Nr. 31564.

1000 Thlr. auf Nr. 4317.

1000 = = = 31505.

1000 = = = 37603.

1000 = = = 48182.

400 Thlr. auf Nr. 3521.

400 „ „ „ 8653.

400 „ „ „ 28162.

400 „ „ „ 48157.

200 Thlr. auf Nr. 3507.

200 „ „ „ 5042.

200 „ „ „ 15669.

200 „ „ „ 37606.

200 „ „ „ 39922.

200 „ „ „ 39941.

200 „ „ „ 43787.

200 „ „ „ 45188.

200 „ „ „ 48133.

200 „ „ „ 48180.

200 „ „ „ 49309.

Mit Loosen erster Classe 50. Lotterie empfiehlt sich bestens

A. Walther,

Universitätsstrasse Nr. 10,

(im silbernen Bär).

Zur 50. K. S. Landes-Lotterie

habe ich wieder



Compagnie-Spiele



von 25 Nummern in Halben Loosen mit 2 Thlr. 20 Ngr.

| | | | | | | | |
|------|---|---|---|---|---|---|-------------------------|
| = 25 | = | = | = | = | = | = | } Einzahlung pro Classe |
| = | = | = | = | = | = | = | |
| = 25 | = | = | = | = | = | = | |

eingesetzt, wozu schon jetzt Scheine

zu 18 verschiedenen Serien

ausgegeben werden. —

In 49. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

| | | | | | | | | | |
|------|-------|-----|-----|--------|-----|-------|-----|-----|--------|
| 3000 | Thlr. | auf | Nr. | 37947. | | | | | |
| 2000 | = | = | = | 31564. | | | | | |
| 1000 | = | = | = | 10058. | | | | | |
| 1000 | = | = | = | 25683. | | | | | |
| 1000 | = | = | = | 29499. | | | | | |
| 1000 | = | = | = | 33988. | | | | | |
| 1000 | = | = | = | 42318. | | | | | |
| 400 | Thlr. | auf | Nr. | 6913. | 400 | Thlr. | auf | Nr. | 18084. |
| 400 | = | = | = | 10098. | 400 | = | = | = | 43345. |
| 400 | = | = | = | 13327. | 400 | = | = | = | 48157. |
| 400 | = | = | = | 13332. | 400 | = | = | = | 48307. |
| 200 | Thlr. | auf | Nr. | 5081. | 200 | Thlr. | auf | Nr. | 32223. |
| 200 | = | = | = | 13371. | 200 | = | = | = | 37009. |
| 200 | = | = | = | 15669. | 200 | = | = | = | 37606. |
| 200 | = | = | = | 18062. | 200 | = | = | = | 39922. |
| 200 | = | = | = | 18073. | 200 | = | = | = | 48133. |
| 200 | = | = | = | 25930. | 200 | = | = | = | 49309. |
| 200 | = | = | = | 27565. | 200 | = | = | = | 51012. |

200 Thlr. auf Nr. 51088.

36 Gewinne à 100 Thaler.

Mit Loosen 1. Classe 50. Lotterie empfiehlt sich

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 111.]

20. April 1856.

In der 5. Classe 49. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 7. April bis heute den 19. April stattgefunden hat, erhielt meine Collection von 100 Thaler aufwärts:

1) 10,000 Thlr. auf N^o 44224.

2) 5000 Thlr. 2 Mal auf N^o 23893 und 27971.

3) 2000 Thaler 2 Mal auf N^o 272 und 46311.

4) 1000 Thlr. 13 Mal auf N^o

918. 4282. 7151. 7175. 7177. 8392. 12943.
20284. 25972. 27979. 46303. 46661. 48898.

5) 400 Thlr. 37 Mal auf N^o

959. 1879. 3056. 3072. 6470. 6475. 7511. 7878.
8772. 9427. 9530. 9814. 10627. 12930. 15553.
16026. 21167. 21742. 21774. 26968. 26997.
27517. 27952. 27994. 30894. 32302. 35458.
35484. 35865. 35914. 36131. 36833. 38635.
44215. 44517. 46391. 50415.

6) 200 Thlr. 55 Mal auf N^o

1138. 3070. 3095. 5238. 6452. 6462. 6473.
7857. 9460. 9818. 10605. 12947. 14291. 14893.
15436. 16144. 17829. 17883. 19452. 19834.
21523. 21524. 23214. 23300. 23225. 24199.
25908. 25930. 26348. 27526. 27530. 27916.
29385. 31638. 32064. 32100. 32376. 35404.
35815. 35935. 36114. 36126. 36830. 36871.
44250. 44528. 45657. 45672. 46340. 48897.
50413. 50422. 50483. 50494. 51241.

7) 100 Thlr. 137 Mal auf N^o

224. 227. 277. 467. 920. 2010. 4257. 4299.
5298. 6042. 6486. 6491. 7131. 7136. 7149.
7505. 7806. 7844. 7853. 7889. 8385. 8734. 8776.
8787. 9401. 9422. 9492. 9811. 10607. 10615.
11506. 11513. 11556. 11572. 11695. 12766.
13653. 13667. 14274. 14861. 14866. 15434.
15466. 15526. 15572. 16048. 16125. 16140.
16654. 16671. 16699. 17818. 17873. 18515.
18517. 19063. 20263. 20605. 21162. 21192.
21194. 21542. 21567. 21587. 21593. 21787.
21788. 22367. 22371. 23218. 23231. 23241.
23268. 23284. 23294. 23819. 25564. 25913.
27150. 27327. 27906. 27935. 27992. 29116.
29363. 30817. 31130. 31136. 31144. 31632.
32024. 32026. 32041. 32333. 32363. 32373.
32806. 35439. 35466. 35838. 35868. 36112.
36117. 36142. 36516. 36809. 36831. 36854.
36876. 36899. 38106. 38603. 38619. 39196.
39199. 40181. 40182. 40191. 42155. 42235.
42291. 42293. 42544. 43830. 43874. 44233.
45616. 45629. 45634. 45635. 45666. 46341.
46622. 46633. 46694. 48857. 51209.

Leipzig, den 19. April 1856.

August Kind, Hotel de Saxe.

ffe

4.
3.
7.
7.

ich

Lager von Statuetten und Basreliefs

nach
THORWALDSEN,

in Biscuit (unglasirtem Porzellan) ausgeführt.
Leipzig, bei Carl B. Lorck.

(Johannisgasse No. 6-8, Nies' Haus.)

Local-Veränderung.

Gebrüder Tecklenburg

haben ihr bisheriges Gewölbe am Markte verlassen und ihr Geschäft in die erste Etage des Thomastgäßchens Nr. 11, nahe am Markt, verlegt.

Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt,

Inselstraße Nr. 11,

empfiehlt sich zur Ausführung von Arbeiten jeder Art im lithogr. Fache.

Außer Anfertigung aller merkantilschen Papiere liefert dieselbe Kreide- und Federzeichnungen, Autographien, so wie Relief-Medaillen auf Adresskarten, Rechnungen, Briefe u. s. w. Ein Tableau der aus der Anstalt hervorgegangenen Arbeiten befindet sich im kleinen Saale der Buchhändler-Börse während der Dauer der Ausstellung zur geneigten Ansicht ausgestellt.

Anzeige.

Daß die zuletzt von Herrn Schröckell innegehabte Steinkohlen-Niederlage Gerberstraße Nr. 5, im schwarzen Kreuz, von heute an in meinen Besitz übergegangen ist und ich daselbst stets Lager der besten Zwickauer Pechkohlen und Coaks, so wie Burgker Schmiedekohlen halten werde, mache ich hierdurch zur geneigten Berücksichtigung bekannt.

Leipzig, am 12. April 1856.

Gustav Jacobi,

Comptoir Klosterstraße Nr. 16.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr Hainstraße Nr. 22, sondern Katharinenstraße Nr. 14, 3. Et., und Gewölbe Hôtel de Pologne Nr. 11A.

S. A. Straus, Schuhmachermeister für Herren.

Local-Veränderung.

Das Weinwand- und Tischzeug-Geschäft von **Friedrich Brandstetter,** Grimm. Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, befindet sich nicht mehr in der ersten, sondern in der zweiten Etage.

Der Eingang und der Ausgang ist wie früher.

Dringende Geschäfte rufen mich nach Hause,

weßhalb ich meine noch vorhandenen Vorräthe von wahrhaft gut und dauerhaft gearbeiteten Kalb- und rindbledernen Herrenstiefeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

Friedrich Dittmar, Schuhmacher aus Dresden,

Stein Johannisbuckhof in der Dresdner Reihe, dritte Bude rechts.

Local-Veränderung.

Für Militair-Musik und Civil.

Hiermit meinen geehrten Kunden zur schuldigen Anzeige, daß zur Anfertigung von Messing-Blas-Instrumenten meine Localität verlegt ist

Solonnadenstraße Nr. 18.

Hochachtungsvoll

F. Schmidt.

Patentirte Couvertmaschine.

Nachdem wir uns von der Solidität und Zweckmäßigkeit unserer patentirten Couvertmaschine vollständig überzeugt haben, sind wir entschlossen, diese auch nach dem Auslande zu verkaufen, wenn sich mehrere Abnehmer zu derselben finden.

Unsere Maschine klebt, falzt, bricht, zählt auch die Couverts ab und liefert pr. Stunde mindestens 1000 Stück in größter Vollkommenheit.

Leipzig, den 18. April 1856.

C. L. Bartsch & Co., Luxuspapierfabrikanten.

Grotten und Grottensteine

für Aquarien, Gärten, Lauben, Fontainen, Döfen und Hausvorbaue empfiehlt

Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.

Großer Ausverkauf

von Damenputz Grimm. Straße, Eckbude am Naschmarkt.

Ausschnitt von ganz feinem schwarzen Tuch, $10/4$ breit, à Elle $42\frac{1}{2}$ $\%$, Buckskins $3/4$ von 26 bis 40 $\%$, Cassinets 5 $\%$, schwere baumwollene Hosenstoffe $3\frac{1}{2}$ $\%$ à Elle, Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe, bei Steger.

Spiegel! Spiegel!

Um mit dem Rest meines schnell vergriffenen Spiegellagers noch zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab Sopha- und Pfeiler- Spiegel in vergoldeten Baroquerahmen, so wie alle anderen Artikel in Holzbronze zu noch nie dagewesenen Preisen.

Steingut-Reihe, Augustusplatz.

F. Prächtel.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel.

Malländischer Haarbalsam, seit 22 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publicums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es, wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse, längst außer Cours gekommen sein. Der **Malländische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtes und seine unzähligen überraschenden Erfolge sind so tief ins Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 9 $\frac{1}{2}$ für das kleine und 15 $\frac{1}{2}$ für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vorteilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirons** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$, **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ u. 16 $\frac{1}{2}$, **Eau de Mille fleurs** zu 5 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$, **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cöliner Fabrikat vorgezogen) zu 10 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$, **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$, **Anadol** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ das Glas und zu 6 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ die Schachtel; **Duft-Essig** zu 4 $\frac{1}{2}$ das Glas. — Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 $\frac{1}{2}$ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala.**

Englische Odontine, das sicherste Mittel gegen jeden Zahnschmerz,
Lentner'sches Hühneraugenpflaster empfiehlt die **Salomonis-Apotheke.**

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager
**Neu- und China-Silber-
Waaren,**

wie auch ihr eigenes Fabrik-Lager
Schneeberger Neusilber-Bleche u. Drähte.

Fr. Ed. Schneider, sonst J. B. Böttcher,

Hainstraße Nr. 2/430 in Leipzig,
empfeht sein vollständig assortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, als: Gardinen- und Meublesverzierungen, Glockenzieher, Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemenwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefelisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose, Sperthörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel, Copiermaschinen nebst vielen anderen Artikeln in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Carl Sörnitz,

Grimma'sche Strasse Nr. 4/6,
empfeht neue Schlipse, Cravatten, Filet-Coiffuren, Pariser Kopfnadeln, Brochen, Armbänder, Ohr-Boutons, gestickte Beutel, geh. Börsen, Handschuhe aller Arten und billige Hutbänder in grosser Auswahl.



Feine Pariser Regenschirme und Spazierstöcke

empfeht in hübscher Auswahl
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Geschmackvolle Hüte,

Hauben, Aufsätze, so wie Strohh- und Bordürenhüte in verschied. Sorten und Größen zu billigen Preisen Auerbachs Hof Nr. 73.

Brief-Copierpressen empfiehlt

Fr. Ed. Schneider,
Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

Argentan, Blech & Draht in allen Nummern aus der Fabrik der Herren **Geitner & Co.** in Schneeberg empfiehlt

Fr. Ed. Schneider,
Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

G. B. Heisinger Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Damenpuß in den neuesten Façons, auf's Sauberste gearbeitet, empfiehlt billig
und **Kinderhüte** **Sophie Tränkner,** Universitätsstraße 15 parterre, nahe dem Moritzdamm.

Reine Noßhaar-Einlegesohlen
(ohne Zwischenlage). Verkauf en gros und en detail in der einzigen Niederlage bei **Friedrich Herrmann** im Plauenschen Hof.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager der neuesten Frühlingmäntel und Mantillen in engl. und franz. Stoffen, Kleider, Oberröcke etc. sehr billig bei
C. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.

Patek, Philippe & Co., Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sind mit einem Certificat begleitet.



Coullery frères, Taschenuhren-Fabrikant aus der Schweiz.

Feinste goldene Cylinder- und Anker-Uhren, vollkommen regulirt und sehr billig zu verkaufen

Petersstraße, großer Reiter,
3 Treppen hoch.

Stahlfeder-Fabrik

von

J. Alexandre

aus Brüssel und Birmingham

Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Et. Ciment-Federn,

patentirt, in 4 Spitzen EF. F. M. B.
extrafein. fein. mittel. breit.

1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel von zwölf Duzend.
Zu gleichen Preisen zu haben bei

Jules Leclere aus Berlin,
während der Messe Auerbachs Hof.

Elektro-galvanische Federhalter,
zu 3 Thlr. pr. Duzend.

Gutta-Percha-Federn,
patentirt.

Feine Stahlbrillen von 15 Ngr. bis 2 Thlr., elegante Vorknetten mit Federn zum Aufspringen von 25 Ngr. an, Loupen von 5 Ngr. an, Klemmer, Vorknetten, Fernröhre etc. sind fortwährend und in guter Auswahl unter Garantie zu haben im optischen Institut von **Weder**, Dresdner Straße Nr. 5.

Friedr. Heinr. Meissner jun.,

Thomasgässchen Nr. 5,

empfehlte sein reichhaltiges Lager

Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe u. Bestandtheile.

Das Lager von Handlungs- u. Wirthschaftsbüchern

von **F. A. Geissler** in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber, und während der Messe Bude auf dem Markte, IV. Reihe Nr. 121,

empfehlte sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strazzen, Reibbüchern und dergl. und verspricht bei gutem Papiere, sauberer Linirung und festem Einbände die sorgfältigste und billigste Bedienung.

Auch werden die Papiere zu obigen Büchern ungebunden abgegeben, so wie Bestellungen auf Bücher nach besonderem Schema schnell und sauber ausgeführt.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehlte einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Handlungs-Bücher

der Fabrik von

Carl Kühn & Söhne in Berlin.

Alleiniges Lager in Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg,

Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Dresdner Fussboden-Glanz-Lack, gelb, gelbbraun u. mahagonifarbig.

Dieser zum Anstreichen der Fußböden vorzügliche Lack ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens mit dem schönsten Glanze, der gegen Rässe steht, und ist bei richtiger Anwendung haltbarer und bei Weitem eleganter als jeder andere Anstrich. Die allgemeine Aufnahme, welche dieser Fussboden-Glanz-Lack zur vollkommenen Zufriedenheit der Abnehmer gefunden hat, wird die bisher eben so verschiedenen als zwecklosen Arten des Aufstriches auf Fußböden, insbesondere das Bohnen, mit der Zeit gänzlich verdrängen, da nicht nur allein das mühsame, so oft zu wiederholende Bürsten wegfällt, sondern er bietet auch durch das schnelle Trocknen und Hartwerden Vorzug vor Delfarbe und verträgt wie diese die Rässe, während auf einem gebohten Boden jeder Tropfen Wasser einen Fleck hinterläßt.

Preis pr. Pfund 12 Ngr.

incl. Gefäß und ausführlicher Gebrauchsanweisung.

Alleiniges Commissionslager für Leipzig bei

Albert Anders, Grimma'sche Strasse Nr. 6.

Grüne
BILLARD-KREIDE

zur Conservirung der Billard-Tuche empfehlte

Alexander Lehmann,

Petersstraße Nr. 34.

STEMPEL-FARBEN

und Druckkästen dazu empfehlte

Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Pariser
POLIMENT-BOTH

empfehlte zur Fabrikation echten Goldpapiers, so wie zu Bücher-Goldschnitten

Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Das Fabrik-Lager aus Frankfurt von Reisekoffern, ledernen Gutschachteln, Jagd- und Reise-Taschen befindet sich Petersstraße Nr. 1.

Ausverkauf von Brillen, Lorgnetten,
 Opernguckern, Fernröhren, Loupen, Lorgnettenbrillen und Klemmern zu beispiellos billigen Preisen. Verkaufsbude: Augustusplatz
 ganz nahe am Johannisbrunnen, der Bude des Herrn Seffzig aus Magdeburg geradeüber.

Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.
Großes Fabrik-Lager
 neu erfundener, echt englisch patentirter
anticorrosiver Kupfer-Schreibfedern

in 20 verschiedenen ganz neuen Sorten, so wie in jeder Härte, Weichheit u. Spitzart. Diese Federn rosten nicht, haben die Dauer der Goldfedern und gewähren alle Leichtigkeit und Geläufigkeit im Schreiben, indem sie die Elasticität der Federpose besitzen.

Cement-Feder (patentirt)
 von J. Alexandre in Birmingham und Brüssel. Selbige sind so biegsam als die Gänsefedern, durch Form und Elasticität für jede Handschrift geeignet und vor dem Drydiren gesichert. Die vier Sorten sind bezeichnet durch: E. F., extrafein, F., fein, M., mittel, B., breit, und in brasilianischen patentirten Gummschachteln verpackt, das Groß (12 Duzend, 144 Stück) 1 Thlr. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt. — Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten. — Verkauf en gros und en détail zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

70 verschiedene Sorten Federhalter,
 darunter die neuen Napoleons-Federhalter, die nicht rollen, galvanische Federhalter, für schwere zitternde Hände, Prinz-Albert-Halter mit Elasticität, Federhalter von Stachelschwein, Neusilber, Stahl, Metall, Horn, Holz u. Gänsekiel nach zweckmäßigster Einrichtung zu jeder Feder passend, das Duzend von 1 Ngr. an.
 Probe-Schachteln mit 36 verschiedenen Sorten Federn à Stück 5 Ngr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Jules Le Clerc,
 Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.
 Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Das Kleiderlager für die feinere Herrenwelt

von
Peter Huber, Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage,
 empfiehlt für diese Messe die reichste Auswahl der modernsten Herrenkleider, als:
 New-Market, Lord Byron, Lord-Fracks und Friedensröcke, sämmtlich neue Erscheinungen, elegant und praktisch.
 Beinkleider und Westen in allen Nuancen.
 Das Stofflager ist mit franz., engl., deutschen und österreichischen Fabrikaten reichlich vertreten. Bestellungen werden prompt und billig effectuirt.

Mantillen und Sommermäntel

von
B. Bonheim aus **Berlin**
 Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.

1874

Das Engros-Lager Berliner Kurzwaaren, Cigarren-Etui's, Porte-monnaies, Damentaschen und Reise-Utensilien eigener Fabrik von **H. J. Prager** aus Berlin

befindet sich in der Kaufhalle vorn am Markt Nr. 10 im Gewölbe.

Hainstrasse
Nr. 4.

CONTO-BÜCHER.

Fabrik von
Julius Hoferdt & Co.
in Breslau.

Hainstrasse
Nr. 4.

Am Markt in der alten Waage 1 Treppe hoch,

Engros-Verkauf.



Adolph Behrens aus Berlin,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
zur Messe in Leipzig

am Markt in der alten Waage, an der Ecke der Katharinenstraße,
im Lotterie-Ziehungs-Gebäude 1 Treppe hoch,

empfiehlt während der Messe dem geehrten Publicum sein eine überraschend reiche und geschmackvolle

Auswahl enthaltendes

Magazin fertiger Herren-Anzüge,

bei prompter und reeller Bedienung, wie immer zu den billigsten Preisen, und zwar:

elegante Visites oder Gesellschafts-Röcke 3, 4, 5, 6 *af*,
Frühjahrs- u. Sommer-Ueberzieher und Paletots
5, 6, 7 *af*,
Promenaden- oder Phantasie-Röcke, Nouveautés
de London, Wien und Paris 6, 7, 8 *af*,
Beinkleider von franz., engl., Brünner u. deutschen
Stoffen 2, 3, 4 *af*.

elegante Haus-, Comptoir- u. Reise-Röcke $\frac{3}{4}$, 1, 2 *af*,
elegante Westen in Valencia, Seide, Sammet, Cashemir,
Piqué und türkischen Stoffen 1, 2, 3 *af*,
dergleichen Schlaf Röcke in allen nur möglichen und eleganten
Stoffen von $1\frac{1}{2}$, 2, 3-8 *af*,
Regen-Röcke von 6, 7-10 *af*.

Auch habe ich, dem Wunsche meiner geehrten Kundschaft zufolge, wiederum mehrere Bekleidungsstücke anfertigen lassen, wie ich solche nach Paris zur Industrie-Ausstellung lieferte, und wofür mir die Auszeichnung wurde, für diese unter meiner Leitung gefertigten Kleider nicht nur die Preis-Medaille zu erhalten, sondern meinem Fabrikat wurde auch noch die Begünstigung zu Theil, daß sämtliche gelieferte Kleider dort ihre Käufer fanden. Dies liefert den schönen Beweis, wie gediegene und der Mode entsprechende Façon, verbunden mit eleganter, sauberer Arbeit, so wie billige Preise meine Fabrikate besitzen. Bestellungen von außerhalb werden prompt und reell ausgeführt.

im Lotterie-Ziehungs-Gebäude 1 Treppe hoch

P. C. Luckhaus & Co.
aus Remscheid,
Musterlager von Stahl- & Eisenwaaren,
Neumarkt Nr. 18.

Für Damen.

Corsets, Rosshaar-Röcke,
Steppdecken, Steppröcke u.
Moirée-Röcke,
complet assortirt.

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.,
nicht mehr Nr. 11.



G. Lottner, Fabrikant
aus Berlin.

Werkzeugmaschinen und Gasaparate

empfiehlt als solide und billige Arbeit

Aug. Kluge, Altenburg.

Während der Messe mit Mustern, als Drehbänken ic., in Amtmanns Hof, Reichstraße, beim Mechanikus Meyer.

Die Spitzen- u. Stickereien-Fabrik von **J. H. Bluth**

aus Schneeberg

empfiehlt auch diese Messe ihr reichhaltiges Lager von Tüchern, Mantillen, Brautschleiern, Fanchons, Berthen, Barben, Kragen mit Aermeln, schwarze u. weiße Spitzen in allen Breiten, echte Batisttücher, gestickte und glatte; Unterröcke, Streifen, das Neueste in garnirten Morgenhauben, so wie eine große Auswahl in Brüsseler und Point-Waaren ic.

Verkauf: Markt, 8. Budenreihe.

Billiger Verkauf von Tuch und Buckskin.

Die feinsten Tuche und Buckskins mit und ohne Seide, Rockstoffe, Zephyrtuche sollen wiederum diese Messe en gros und en detail zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei

A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße, goldner Hahn im Gewölbe parterre.

August Seffzig's freundliche Einladung.

Kommt lieben Gönner bald zu mir,
Ich warte schon mit Sehnsucht hier.
Was Galanterie nur bieten kann,
Schaffe' ich zum billigsten Preise an.
Drum wünsch' ich, Ihr überzeuge' Euch bald
Und kommt zu mir, ob Jung oder Alt.
Und wer nun nicht selbst kommen kann,
Der schick' mir sein Geld;
Ich gebe was sein Herz sich wünscht
Und weiß was ihm gefällt.

August Seffzig,

vor dem Grimm. Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Der Ausverkauf

der

Berliner Mantillen zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Frühjahrsmäntel zu 3 Thlr.

wied fortgesetzt

Grimm. Straße 19, 1 Treppe.

Laer & Waldecker aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager weißer Leinen, Herren-Hemden und Hemden-Einsätze, reinen Handgespinnstes, zu den billigsten Preisen

Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager naturgebleichter $\frac{3}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Leinen ohne Naht, Damast- und Drellgedecke, gebleichte und gr. und weiße Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten mit und ohne Fransen, gedruckte und gebleichte Tücher, Batisttücher, echt chines. Grastücher, Herren- und Damenhemden, Manschetten, Kragen, Vorhemden, Einsätze in glatt u. feinen Falten, so wie Kestereinen zu billigsten gestellten Preisen.

Stand große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Sammet- & Atlas-Mantillen

neuester Façon, höchst elegant, sind heute von Berlin eingetroffen.

Grimma'sche Straße 19, 1 Treppe.

Zurückgesetzte Waaren.

Gedecke, Handtücher, graue und weiße Tischdecken und mehrere andere Artikel sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden bei

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Das Stiefel-Lager

von

Karl Herzau aus Halle

erhielt wieder die größte Auswahl von Herren-Stiefeln und Stiefeletten zu solidesten Preisen.

Stand Johannisbischhof, der Bürgerschule vis à vis.

Feine
Erfurter Damenstiefelchen
neuester Façon, dauerhaft gearbeitet, alle Sorten Kinderschuhe in größter Auswahl empfiehlt die Schuh-Fabrik von
S. Selter, vormals Brandenburg,
aus Erfurt.
Dresdner Straße, der 3. Bürgerschule gegenüber.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld,

Inhaber der Preis-Medaille der Pariser und Münchener Industrie-Ausstellung, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik naturgebleichter schwerer Handgespinnst-Leinen, Taschentücher, Batist- und Linon-Tücher, chinesische Grastücher, Kestereinen, Tischgedecke in Drell und Damast, Handtücher, Handtuchdrelle, Kaffee- und Dessert-Servietten, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Halskragen und Hemdeneinsätze zu festen billigen Preisen. Zur Messe kl. Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Förster.

Strohüte

jeder Gattung nach neuesten Leipziger, Pariser Façons empfiehlt einem geehrten Publicum zu den billigsten Preisen Augustusplatz, Porzellanreihe Nr. 20 gegenüber, an der großen Promenade,

A. Colberg aus Strehlen.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots, Buckskins und Damenmäntel-Stoffe ic. werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und en detail Sainstraße,

Hôtel de Pologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

Ein Bijouterie-Waaren-Lager, sowohl im cou- ranten als mittel-feinen Genre, ist unter sehr billigen Bedingungen entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Partien in **Hannau a. M.** zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich an Herrn Bergantungsschreiber Pfadt daselbst zu wenden.

Verkauf einer Wiese.

Zu verkaufen ist eine Wiese, ganz in der Nähe von Leipzig, ungefähr 1 Acker an Flächeninhalt.
Adv. Dr. **Andrijschky**, Reichsstraße Nr. 44.

Ein hier an der hohen Straße nahe der Chaussee angenehm gelegener, circa 2100 □ Ellen Flächenraum enthaltender Bauplatz mit den darauf befindlichen Schuppengebäuden, Brunnen ic., soll sofort billig verkauft werden.

Zu einer Niederlage (für Steinkohlen ic.) würde schon gegenwärtig dieser Platz sich eignen.

Nachweisung erteilt gefälligst Herr Kaufmann **Wagner**, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ist ein Gutchen von 16 Acker Areal in vier Plänen und mit versicherten Gebäuden, von allen Zinsen befreit, zu verkaufen, und bedarf wenig Anzahlung. Selbstkäufer erfahren das Nähere in Stadt Breslau.

Ein Garten der zweiten Abtheilung des Johannisbischhofes, fertig bestellt, ist zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adressen A. M. sig. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein ausgezeichnetes, gut rentirendes Hôtel erster Classe in Dresden soll wegen Kränklichkeit des Besitzers mit wenig Anzahlung verkauft oder verpachtet werden.

Auch sind noch zwei Gasthöfe mittleren Ranges daselbst zu verkaufen. — Näheres auf frankirte Briefe **Versicherungs-Comptoir**, innere Pirna'sche Gasse Nr. 18, 1. Etage in Dresden.

Verkauf eines Bauplazes.

Ein in der Weststraße gelegener Bauplatz mit 53 $\frac{1}{2}$ Ellen Straßenfronte und von 60 Ellen Tiefe ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. Dreschke,
Katharinenstraße Nr. 11.

Mehrere neue, ausgezeichnet gute **Stutzflügel** und **Fortepiano's** mit engl. und deutschem Mechanismus, so wie einige gebrauchte dergl., unter anderen 1 **Mahagoni-Flügel**, 6 $\frac{1}{2}$ Octav. von Troendlin u. ein 6 Octav. **Jaccaranden-Pianoforte** von Bretschneider sind zu verkaufen im Pianoforte-Geschäft von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13.

Eine Auswahl Pianofortes

in Flügel-, Tafelform und Pianino von schönem Ton und solider Bauart stehen zum Verkauf

Klostergasse Nr. 15.

Pianoforte-Verkauf.

Ein **englischer Concertflügel**, ein **englisch Tafelform**, neuester Construction, ein **Pianino**, so wie einige **Tafelform** mit Metallplatte und Spreizen, sämmtlich von herrlichem gesangreichem Ton, stehen unter mehrjähriger Garantie billigst zu verkaufen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist wegen Mangel an Platz ein preiswürdiger **Mahagoni-Flügel** Salomonstr. 5 A b. Rogel.

Zu verkaufen ist 1 **Conversations-Lexikon** (Brockhaus) neueste 10. Aufl., noch ungebraucht und schön gebunden, Nicolaihof Nr. 5, 2 Treppen.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Die vollständigen und sehr gut gehaltenen Apparate zu einer

Spiellkarten-Fabrik

sind äußerst billig durch mich zu verkaufen und die Probedrucke der bezüglichen Spielkarten bei mir einzusehen.

Adv. Schrey, Reichsstraße Nr. 28.

Ein sehr gut gehaltenes **Mahagoni-Billard** mit breiten Messingleisten steht billig zu verkaufen. Wo? erfährt man bei Herrn Restaurateur **Krempfer**, Ritterstraße.

Zu verkaufen

ist ein **Meißner**, sehr schön gemaltes **Kaffee- und Thee-Service** auf 12 Personen. Das Nähere im Gewölbe des Herrn **Hertzwig** am Markt.

Zu verkaufen eine **mahagoni zweifelhige Causeuse** mit braunwollenem Bezug, so wie mehrere **Lehn- und Damenstühle** Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Roccoco = Nußbaumschrank.

Ein schöner **Roccoco = Nußbaumschrank** von ausgezeichneter Arbeit, in noch ganz gutem Zustande, mit vielen Schubladen und Glashüren ist billig zu verkaufen bei

Schiesche & Köder, Barfußmühle.

Ein feuerfester Geldschrank,

solid gearbeitet, ist billig zu verkaufen bei **G. Reinhardt**, Nicolaistraße Nr. 18.

Zu verkaufen sind billig 1 **Secretair**, 1 **zweithüriger Kleiderschrank**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Schüsselbret**, **Reudnis**, **Grenzgasse 18**.

Zu verkaufen ist ein altes **Sopha** mit **Rissen** **Antonstraße Nr. 6** parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein **Nachtstuhl**, ein **Koffer** und ein **Blumenbret** **Magazingasse Nr. 22** parterre.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig eine gute gebrauchte **4sitzige Chaise** und ein leichter guter **Jagdwagen** beim **Post-Sattlermeister Rosenthal** in der **königl. Postwagenremise**.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte, noch gute **halbbedeckte Chaise** u. ein **6sitz. Schlittenkasten** bei **Schürer**, **K. Postwagenremise**.

Eine neue leichte **halbbedeckte Droschke**, ein- und zweispännig, und ein **bedeckter Stuhlwagen** sind zu verkaufen **Gerberstr. 57**.

2 Ziegenböcke,

gut eingefahren, flotte Käufer, sind mit **Wagen, Schlitten**, vollständigem **Geschirre** und sonstigem **Zubehör** wegen **Mangel an Platz** billig zu verkaufen. Näheres **Schützenstraße 12** beim **Hausmann**.

Verkauf.

Im **Gasthaus zur Stadt Breslau** steht **Sonntags d. 20. April** in den **Vormittagsstunden** ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter **Jagdhund** zum **Verkauf**, **silbergrauer Farbe**, **stark gebaut** und **schöner Figur**.

Ausländische Vögel,

als **Papageien**, **rothe und graue, Cardinale** in 12 verschiedenen **Sorten**, so wie auch **kleinere in allen Farben**, **große Holländer Canarienvögel**, so wie auch **gelernte Blutfinken** oder **Simpel**, auch **Domsaffen** genannt, sind noch **kurze Zeit zum Verkauf** im **goldenen Arm**, **Petersstraße Nr. 15**, **ausgestellt** und **empfehlen** dieselben **Franz Maris**.

Zu verkaufen ist ein gut **schlagender ungarischer Sprosser** und **Plattmönch** **Hainstraße Nr. 25**, 2 Treppen.

Ausgestopfte Vögel,

Schmetterlinge, Käfer, Conchylien und **Mineralien** aus allen **Welttheilen**, in den **schönsten Exemplaren**, sind **billig** zu haben **große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage**.

Schönste Gold- u. Silberfische im brillantesten Farbenspiel

offerire ich hiermit pr. **Duzend 4 Thlr.**

Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Calycanthus floridus, Gewürzstrauch,

so wie noch mehrere **Schock 2jähriger Weißdorn**, ferner **Fichten** mit **Ballen**, auch noch **sehr starke Kefelbäume** in den **feinsten Sorten** empfiehlt

F. Wösch, Kunst- und **Handelsgärtner** am **baierischen Platz**, **Karolinenstraße**.

Hochstämmige Rosen

in verschiedenen **Höhen** mit **sehr schönen Stämmen** und **Kronen** empfiehlt

F. Wösch,

Karolinenstraße am **baierischen Platz**.

Es sind noch einige **schöne Nelkensenker** zu haben bei

Witwe Anders, **Neufellerhäusern Nr. 17**.

„Eisen ist einer der wichtigsten Nahrungstoffe!“

Eisen-Liqueur

von

J. G. Freygang.

Durch seine **Vorzüge** und **vortrefflichen Wirkungen** rühmlichst **bekannt**.

Hauptdepot Nicolaistraße Nr. 15.

Echt Londoner Porter,

von **bester** Qualität die **Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.**,

von **zweiter** Qualität die **Fl. 5 Ngr.**,

incl. **Flasche**, empfiehlt die **Weinhandlung** von

P. A. Kaltschmidt, **Ritterstrasse**.

Echten Pecco-Thee

in **Original-Canistern à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$**

empfiehlt pr. **8 à 25 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$**

Albert Anders, **Grimma'sche Straße Nr. 6**.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 111.]

20. April 1856.



C. B. Kässmodel,

Conditoreiwaaren-Fabrikant von hier,

empfehlte seine feinen **Chocoladen**, desgl.

engl. künstliche Frucht-Bonbons

in größter Auswahl stets frisch, Stangen-Kalmus, ostind. Ingber, Orangen und dgl. Augustusplatz, Ecke der 22. Budenreihe, Fabrik Barfußmühle.

Echte Savanna-Cigarren

von vorzüglich guten Qualitäten, das Tausend von 22 Thlr. an bis 120 Thlr. empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Cigarren.

la Mulata Nr. 69 à 3 $\frac{1}{2}$ per Stück,

la Lyra Nr. 46 à 8 $\frac{1}{2}$ per mille, $\frac{1}{4}$ Hundert 6 $\frac{1}{2}$, in alter guter Waare empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Mein wohl assortirtes Cigarren-Lager, besonders Ambalema-Cigarren in div. Qualität, empfehle ich zu billigsten Preisen. Moritz Kretschmar, Klostergasse Nr. 11.

Blättertabake zur Cigarrenfabrikation empfiehlt billigst Moritz Kretschmar, Klostergasse Nr. 11.

Rothe, blaue u. schwarze Stempeltinte ist in schönster Qualität wieder angekommen bei Moritz Kretschmar, Klosterg. Nr. 11.

Die Niederlage veredelter Weisner Weine bei Carl Schauf, Universitätsstraße, empfiehlt Rothwein 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. } pr. Flasche.
Weißwein 7 $\frac{1}{2}$ " }

Bouillon-Tafeln

in frischer, ganz vorzüglich guter Qualität empfehlen Gebr. Leddenburg, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Mein großes Lager der feinsten blendend weißen Stearinkerzen empfehle ich zu dem sehr billigen Preise 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack.

Theod. Schwennicke.

Compositions-Kerzen, welche eben so hell und sparsam brennen als die feinsten Stearinkerzen, verkauft das Pack noch immer mit 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. M. D. Schwennicke Wwo.

Frische Kieler Sprotten, frische Kieler Bällinge, hochrothen fetten geräuch. Lachs empfiehlt billig M. D. Schwennicke Wwo.

Fetten geräuch. Rheinlachs, holst., Whitstaber u. Natives-Mustern, russ. Schoten, franz. Bohnen und Schoten in Blechbüchsen, Kieler Sprotten. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Oberlöbnitzer Champagner

von bekannter Güte, die Flasche 25 $\frac{1}{2}$, die halbe 15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt Carl Gröbt, Ritterstraße Nr. 11.

Maitrank } à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Bischof }

empfehlte

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Maitrank

von ganz frischem Waldmeister, so wie auch Maitrankextract empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Eine in gutem Zustande befindliche kleine oder mittlere eiserne Accidenzpresse wird zu kaufen gesucht. Darauf bezügliche Offerten nebst billigster Preisangabe bitet man in der Papierhandlg. von Herrn Nestmann in Leipzig niederzulegen.

Federbetten. Alte Federbetten, in brauchbarem oder defectem Zustande, die Inlet können schmutzig oder zerrissen sein, werden zu kaufen gesucht. Adressen werden angenommen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gelbes reines Wachs kaufen Alb. Frdr. Marx & Co.

Zu kaufen gesucht wird ein Papageibauer von Messingdraht und noch in gutem Zustande Rünzgasse Nr. 10, links 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes tafelförmiges Instrument aus einer Familie, und werden Adressen nebst Preisangabe angenommen Bosenstraße Nr. 2 parterre.

2000 Thlr. sind gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit sofort auszuleihen durch Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

„Agentur = Gesuch.“

Ein Kaufmann, der Süddeutschland für Schweizer Manufacturen bereist, wünscht noch einige Agenturen von bedeutenden Häusern, namentlich Wollenwaaren zu übernehmen und stellt auf Verlangen jede Caution. Offerten unter B. 10. beliebe man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Kaufmann Westpreußens, der bereits seit 15 Jahren ein Geschäft besitz, sucht noch nebenbei Agenturen, resp. Muster- oder Commissions-Lager achtbarer Häuser zu übernehmen. Ueberwiegende Sicherheit wird gewährt.

Offerten nehmen die Herren Heintz & Hausner unter A. W. C. G. entgegen.

Ein Lithograph,

in technischen Zeichnungen geübt, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen und sofortigem Antritt ein dauerndes Engagement finden. Näheres bei Herrn Graefe, Kohlmarkt Hof in Leipzig.

Zuverlässige und gewandte Oelfarben-Streicher finden dauernde Beschäftigung. Nur solche, die mit diesem Fach betraut und schon darin gearbeitet, können sich melden bei

Fr. Schmidt, Lackirer, Georgenstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon als solcher conditionirt hat. Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 177.

Im geübte Demoiselles, wie auch Ausgelernte finden sofort **Putzfach** Platz Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Es können noch einige Tambourirerinnen Beschäftigung finden. **J. A. Dietels Sticker-Manufactur.**

Gewölbte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, wird gesucht Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 135/142 parterre rechts.

Ein reinliches fleißiges Hausmädchen wird zum 1. Mai gesucht aufs Land. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6, im Hofe rechts parterre, bei Madame Schob.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Menschen eine Stelle vielleicht als Hausmann oder Markthelfer. Man bittet, Adressen gef. bei **J. S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4, niederzulegen.**

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts sucht sofort oder 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen. Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen, bei Meißner.

Ein junges solides Mädchen, welches das Putzmachen gründlich gelernt und in einer Provinzialstadt in einem bedeutenden Geschäft gearbeitet hat, sucht, um sich weiter auszubilden, ein Unterkommen in Leipzig; auch würde sie sich gern bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin erboten.

Näheres Querstraße Nr. 20, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches noch im Dienst steht, sucht bis zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches schneiden kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen. Näheres in Gohlis Nr. 2.

Gesuch. Ein 16jähriges, für ihr Alter sehr kräftiges Mädchen, vaterlose Waise aus einer kleinen Provinzialstadt, aber einer achtbaren Familie angehörig, sucht hier ein Unterkommen als Ladenmädchen in einem kleineren Geschäft. Johannisgasse 26, 2 Tr.

Gewölbe = Gesuch

von mittlerer Größe, wo möglich mit Niederlage oder Keller, in guter Stadtlage. — Offerten erbittet man unter **F. G.** in der Expedition dieses Blattes.

Für eine Seidenfabrik wird zur nächsten **Neujahr-** oder **Jubiläum-Messe**

eine geräumige erste Etage

zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn **Carl Vinnemann, Katharinenstraße Nr. 28** abzugeben.

Sommerlogis = Gesuch.

In der Nähe von Leipzig oder äußere Vorstadt wird ein kleines Familienlogis für das Sommerhalbjahr zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **R. S.** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sofort von einem Beamten ein kleines Familienlogis mit allem Zubehör, wo möglich in der Petersvorstadt.

Adressen wolle man bei den Herren **Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße, niederlegen.**

Eine Familienwohnung

sucht ein kinderloses Paar in der Dresden Vorstadt, im Preise von 80 — 100 Thlr., zu Johannis zu beziehen.

Adressen unter **N. D.** besorgt die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird eine helle, geräumige und trockene Localität zur Aufstellung von Meubles u. s. w. Dieselbe kann auch im Hofe, jedoch nicht höher als 1 Treppe gelegen sein. Adressen abzugeben **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Tr.**

Ein kleines Logis oder Stube wird gesucht von jetzt bis zu Johannis, in der Stadt. Die Adressen gef. gleich abzugeben dem **Kopf** schrägüber im Brühl, beim Brunnen.

Gesucht wird von einem soliden jungen Mädchen ein Stübchen als Schlafstelle.

Adressen bittet man **Markt Nr. 14** im Mützengeschäft gefälligst abzugeben.

Gesucht wird verhältnißhalber von zwei Leuten sogleich eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen sind abzugeben **Sellers Hof** im Mützengeschäft.

Eine kleine freundliche Wohnung in einem in der Nähe Leipzigs gelegenen Dorfe wird fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten unter **B. A. H. 11.** wird die Expedition d. Bl. entgegennehmen.

Ein pünktlich zahlender junger Mann sucht ein zum 1. Juni c. beziehbares kleines, freundlich meublirtes billiges Logis mit eigenem Hauschlüssel in belebter Straße des inneren Stadttheils oder an der Promenade, und bittet desfallige schriftliche Offerten nebst Preisangabe unter **Chiffre X. H. 22.** im **Café National** abzugeben.

Pianofortes sind zu vermieten **Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.**

Gartenvermietung.

In der Nähe des Schützenhauses ist noch ein gut bestandener Garten mit Gartenhaus zu vermieten.

Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist in Reudnitz in der Nähe des großen Kuchengartens ein Blumen-, Obst- und Gemüsegarten. Näheres bei **E. F. Günther, Leipziger Gasse Nr. 49/94, 1 Treppe.**

Meß = Vermietung.

Neumarkt Nr. 39, Auerbachs Hof gegenüber, ist von nächster Michaelismesse und folgende Messen ein Zimmer in erster Etage mit 2 Betten zu vermieten und das Nähere parterre zu erfahren.

Messvermietung.

In **Nr. 29** der **Grimma'schen Straße** sind mehrere im ersten Stockwerke befindliche Zimmer für die folgenden Messen zusammen oder einzeln zu vermieten. **Adv. Bärwinkel.**

Messvermietung. Eine Stube für nächste Messen **Brühl Nr. 58, 3. Etage.**

Eine 2. Etage in schönster Meßtage ist als Geschäftslocal oder Familienwohnung für und von nächster Michaelismesse ab zu vermieten. Adressen beliebe man unter **M. Z.** Leipzig in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stuben 2. Etage, nahe am Markt gelegen, sind, zu **Musterlager, Expeditionen oder Comptoirs** passend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller, welcher sich zum Lagern des Weins oder Biers sehr gut eignet. Näheres kleine **Fleischergasse Nr. 15** im Gewölbe.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe mit Regalen. Näheres **Nicolaistraße Nr. 42, 1 Treppe.**

Zur bevorstehenden und den folgenden Messen in Frankfurt a. D. ist **Bischoffstraße Nr. 16** am Markt ein Gewölbe zu vermieten. Messentlicher Mietzins ist 70 $\frac{1}{2}$. Das Nähere ist auf portofreie Anfragen zu erfahren bei Herrn **Julius Beckwith** in Berlin.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sofort oder zur Michaelismesse ein heizbares Hofgewölbe und ein Hausstand mit Schrank.

Zu vermieten

ist eine geräumige Niederlage fürs Jahr und ein Hausstand außer den zwei Haupt-Messen. Nachricht ertheilt

der Hausmann Ludwig, Markt Nr. 11.

Ein Logis ist zu vermieten und gleich zu beziehen Crottendorf Nr. 3, 1 Treppe.

Garçon-Logis-Vermietung.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, nahe der Promenade, steht sofort billig zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 13, 2. Etage vorn heraus eine Stube mit Alkoven. Näheres vis à vis bei Zeibig.

Zu vermieten sind in einem schönen kleinen Hause in Mitte eines großen Gartens zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Meubles an einen ältern Herrn oder eine Dame von guter Familie; auch könnte dasselbe wegen seiner schönen und ruhigen Lage für einen Kranken als Sommerwohnung dienen.

Genauere Angabe der Adresse hierauf Reflectirender in der Expedition d. Bl. abzugeben mit J. G. 3 gezeichnet.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçonlogis Neumarkt Nr. 9, 2. Etage im Hofe rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Lehmanns Garten, 1. H., 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren, und ist sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen, Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 freundl. meublirte Zimmer (Aussicht auf die Promenade), mit od. ohne Clavier, kl. Fleischergasse 11, 3. Et.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube, mit oder ohne Meubles, Petersstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen quervor.

Zwei freundliche kl. Stuben, meublirt, mit Aussicht nach dem Garten, sind zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen, 2 Tr.

Ein schönes freundliches Garçon-Logis ist sofort oder 1. Mai zu vermieten bairischer Platz Nr. 76, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen nebst Alkoven ist an Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 31, 1. Flügel rechts 3 Treppen.

Eine Oberstube mit 2 Kammern und dem nöthigen Kellerraum ist auf dem Anger in Nr. 31 sofort zu vermieten.

Zwei anständig meublirte Zimmer mit oder ohne Bett sind sofort zu vermieten in der Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage beim Kaufmann Bucherer.

Eine sehr gut meublirte Stube nebst Kammer vorn heraus, hohes Parterre, für einen oder zwei Herren passend, ist vom 15. Mai zu vermieten

Tauchaer Straße Nr. 10A, rechts erste Thür.

Eine freundliche Stube mit Bett ist Frankfurter Straße an einen Herrn oder anständige Dame zu vermieten. Näheres das. 53 part.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, ist zu vermieten an einen anständigen Herrn Nicolaisstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Zwei Stuben sind an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, im Hofe links 2 Treppen.

Zwei meublirte Stuben mit Kammern sind zu vermieten und gleich zu beziehen Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine elegant meublirte Stube mit daran stehender Schlafstube ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren als Sommerwohnung, gleich zu beziehen, Anger 14.

Eine große meublirte Stube mit Kammer, hell und freundliche Aussicht, ist zum 1. Mai zu vermieten Quaststraße Nr. 30, 4 Treppen links.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 Herren ist sofort zu beziehen Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.



Aegyptischer Zauberpalast

mit 300 silbernen Apparaten vor dem Petersthore.

Prof. Ad. Bils aus Athen giebt heute zwei Vorstellungen in der modernen Aegyptischen Zauberei.

1. Vorstellung 4 1/2 U., 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Parquet 15 \mathcal{R} , 1. Pl. 10 \mathcal{R} , 2. Pl. 5 \mathcal{R} , 3. Pl. 2 1/2 \mathcal{R} . Das Nähere die Programme.

Mechan. Theater und Theatrum mundi

Weils Kaffeegarten.

Heute auf Verlangen zum dritten Male: Der Prinzenraub. Hierauf ein Ballet. Zum Schluss: Die Schlacht bei Leipzig. Anfang erster Vorstellung 5 Uhr, zweiter 8 Uhr. B. Lippold.

Da der Orang-Utang (Pithecus)

oder Waldmensch

nur noch kurze Zeit während der Messe zu sehen ist, und uns die Herren Directoren, Vorsteher und Lehrer mit ihren Schülern der hohen Schule gütigst mit ihrem Besuch beehrt haben, so erlauben wir uns auch an sämtliche andere Schulanstalten mit der Bitte um gütigen Besuch zu wenden. Entree à Kind nur 1 Ngr.

!!! Dresdner Str. Goldne Säge. Dresdner Str.!!!

Sonntag den 20. April Kunstproduction des Bauchredners und Tausendkünstlers E. Seidler. I. Abth.: Bauchreden mit 4 Stimmen nebst Mimologien. II. Abth.: Physikalische Tafelkünste ohne Gehülfsen und Apparat. III. Abth.: Phänomenologie, oder die Dame der Kunst und Wissenschaft. IV. Abth.: 12 Rauchkünste. NB. Nur im Einverständnis der resp. anwesenden Damen. V. Abth.: Bauchrede-Piece mit 5 Stimmen nebst Mimologien.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis 2 1/2 \mathcal{R} .

Mimologien werden vom Obgenannten so täuschend gemacht, daß es kaum vom Natürlichen zu unterscheiden ist, hauptsächlich das Hobeln, Sägen, Propfenziehen, Glucken, Pferdegegräp.

Bonorand.

Heute Sonntag den 20. April

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

WIVOLL.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Circus Renz

in der großen Arena auf dem Königsplatze mit Gasbeleuchtung.

Heute Sonntag den 20. April

zwei grosse Vorstellungen,

wovon die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr ihren Anfang nimmt.

Wiederholung des la Foire des Chinois oder das Fest zu Peking, große equestrische Scene.
La haute école de longue guide avec les chevaux Mac Donald, étalon trakéne et la jument arabe Arabeska, montée par E. Renz.

Der arabische Haphengst Negus, vorgeführt von E. Renz.

Intus, arabischer Haphengst, vorgeführt von E. Renz.

Morgen zwei große Vorstellungen. Herr Admiral Tom Fouce.

E. Renz, Director.

* Abendstern. *

Sonntag den 27. April Thé dansant im großen Saale des Schützenhauses. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind abzuholen bei Herrn C. Voigt, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, und Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Der Vorstand.

Central-Halle.

Grand Bal à la française

morgen Montag den 21. April, arrangirt von Herrn Tanzlehrer Carl Schirmer. Alles Nähere im morgenden Blatte.



Central-Halle.

Heute Sonntag den 20. April

Concert von Friedrich Riede

und dem

Herzogl. Anhalt-Bernburger Militair-Musikchor in Uniform

unter Leitung

des Musikdirectors C. Oelmann.

PROGRAMM.

Streichmusik.

1) Ouverture zur Oper „die Fibustier“ von Lobe.

3) Idyllen-Balzer von Strauß jun.

5) Krönungsmarsch aus „der Prophet“ von Meyerbeer, ausgeführt von beiden Musikchören.

7) Minerva-Mädrille von Fr. Riede.

9) Charivari von Zulehner.

10) „Mein Oestreich“, Lied von Suppé, ausgeführt von beiden Musikchören.

11) Ouverture zu „M. Robespierre“ von Litzolf.

13) „Bruder Lustig“, Galopp von Heinsdorf.

15) Finale aus „Adele de Foix“ von Reisinger, ausgeführt von beiden Musikchören.

I. Theil.

2) Arie aus „Strabella“ von F. v. Flotow.

4) Finale aus „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti.

II. Theil.

6) Ouverture zu „die Zauberflöte“ von Mozart.

8) Gebet und Arie aus „der Freischütz“ von C. W. v. Weber.

III. Theil.

12) Ein Hoch dem König Johann, Marsch von C. Oelmann.

14) Chor und Arie aus „Norma“ von Bellini.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

NB. Im großen Saale wird auch Bier verabreicht.

Hôtel de Pologne.

Heute SOIRÉE MUSICALE

vom Puffholdt'schen Musikchore unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres durch das Programm.

(Hierbei wird Punsch, Grog, Thee etc. etc. verabreicht.)

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen mit Blumen decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends **à la carte** gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.



Schützenhaus.

Heute Sonntag den 20. April
Concert von W. Herfurth.

Program m.

1. Theil. 1) Feier und Schwert, Marsch von E. Faust; 2) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold; 3) Arie und Chor aus der Oper „Jacob und seine Söhne“ von Mehul; 4) Glossen-Walzer von Strauß jun. 2. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. von Weber; 6) Romanze von Ch. Wolf; 7) Vivat-Quadrille von Strauß jun.; 8) drittes Finale aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 3. Theil. 9) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven; 10) Chartauter zweiter Theil von Zulehner; 11) die Unzertrennlichen, Walzer von Strauß jun.; 12) Champagner-Galopp von Lumbye.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine, echt bairisches Bier etc.
C. Hoffmann.

Schweizerhäuschen. Heute Concert vom Puffholdtschen Musikchore unter Leitung des Herrn Emanuel Bach. Anfang 8 Uhr. Näheres durch Programm.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Sonntag den 20. April von 3 bis 6 Uhr

Concert vom Herzogl. Anhalt-Bernburger Militair-Musikchor in Uniform
unter Leitung des Musikdirectors C. Oelmann.

Von 7 bis 10 Uhr Concert von Fr. Biede.

Lange'sche Brauerei.

Heute Sonntag den 20. April 7 Uhr

Gesangsproduction der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft P f a u aus Innsbruck.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Colosseum.

Heute Sonntag

starkbesetztes Concert und Tanzmusik.

Orchester 20 Mann.

Das Musikchor von C. Haustein.

Geißlers Salon. Heute Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Louis Werner. Anfang 7 Uhr.

Weils Rheinische Restauration.

Sonntag den 20. April

National-Concert

von der hier anwesenden und rühmlichst bekannten
Tyroler Sängergesellschaft

Penz und Pitzinger,

nebst Vorträgen auf zwei chromatischen Schlagzithern und Saitenbegleitung. Anfang 1/2 8 Uhr. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr.



Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend

Concert,

wobei à la carte gespeist werden kann. Die Gose, so wie das Bayerische sind ff.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 20. April

Concert der Familie Helsen aus Paris.

Entrée 2 1/2 Ngr. à Person. Anfang 7 1/2 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 19. April
Quartett u. humoristische Gesangvorträge
 der Herren **Strack, Stahlheuer, Musle und Ring** aus
 Berlin. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} .
 Montag im **Hôtel de Saxe**.

Gambrinus, Ritterstr. 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der
 Familie **Meler**.

N a. d a b i n i d!

Café Royal.

Heute Sonntag den 20. April
Gitarren-Concert nebst **humoristischen Gesang-**
Vorträgen von den Geschwistern **Moser** aus Berlin.

Hergers Restauration
 in Lindenau. Heute Sonntag musikal.
 humor. Gesangvorträge von **G. Ober-**
länder, wozu Herren und Damen freundlichst einladet **D. O.**
 Anfang 6 Uhr.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, guten kalten
 Speisen, Lindenauer Lager- und Braundier höflichst ein **Ch. Wolf**.

Plagwitz.

Heute zu gutem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Kuchen und
 feinen Bieren ladet freundlichst ein **G. Düngefeld**.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute **Tanzmusik**.
 Zu **Fladen und Kaffeekuchen**, verschiedenen kalten und warmen
 Speisen und feinen Bieren ladet freundlichst ein
C. Schönfelder.

Gosenthal.

Heute **Tanzmusik**, Kaffee und Kuchen, warme und kalte
 Speisen und Getränke. Um zahlreichen Besuch bittet
A. Vietge.

Oberschenke Gohlis.

Von heute an werden wir täglich mit verschiedenen warmen
 und kalten Speisen u. Getränken, worunter **echt bairisches**
Bier, bestens aufwarten; es bitten um zahlreichen Zuspruch
J. G. Böttchers Erben.

Drei Mohren.

Heute Kuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen, feine
 Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.

Insel Buen Retiro.

Heute div. Sorten Fische und andere Speisen, so wie ausge-
 zeichnetes Bier, wozu ergebenst einladet **W. Thieme**.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. guten Kuchen, vorzüglichen Bieren nebst
 warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur**.

Die Brandbäckerei

empfehlen **Fladen, Spritz- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen**,
 um gütigen Besuch bittet **Edward Deutschel**.

Heute Concert in Stötteritz,

wobei **Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen**, ff. **Bairisches** von Kurz, vorzügl. **Maitrank** und warme Speisen. **Schulze**.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 20. April
großes Concert vom **Musichore des IV. Jägerbataillons**.
 Anfang 8 Uhr, nach dem Concert **Tanzmusik**.

Heute Sonntag **Fladen, Thür. Mohnkuchen, Kaffeekuchen**, guten Kaffee, so wie versch.
 warme Speisen; morgen Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Senfer**.

Heute Sonntag **Fladen**, versch. Sorten **Kaffeekuchen**, feinste warme Getränke, ff. **Bairisches**
 und ausgezeichnetes **Ischeppliner à 13 \mathcal{R} ic. ic.** **W. Kraft**.

Heute Sonntag **Fladen**, div. **Kaffeekuchen**,
 feinen Kaffee, **echt bairisches** und ausgezeich-
 netes Lagerbier, **Maitrank** ic.

Döllnitzer Gosenstube von A. Zerbe, Burgstrasse Nr. 22.

Heute Abend große **Gesangproduction** der **Gesellschaft Karbat**.

Die 111. und 112. Sendung**Austern,**

große **Holsteiner** und **Whitstabler**,
in Auerbachs Keller
 von **A. Haupt**.



!!! Austern !!!
!!! Maitrank und Mockturtle-Suppe !!!
 empfiehlt **A. Wölbling am Markt**.

Restauration zum grossen Kuchengarten

empfehlen Fladen, Propheten- und div. Kaffeeuchen, ff. Baiertisches von Kurz, Zscheppliner Lagerbier, vorzüglichsten Matrank, kalte und warme Speisen. **C. Martin.**

Geraer Bier, extrafeine Prima-Qualität, zapft Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Restauration und Billard von M. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh von 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen.

Vorzügliches Lagerbier empfiehlt und ladet dazu ergebenst ein

d. D.

Einen guten Mittagstisch (4 1/2 Thlr. im Abonnement) empfiehlt

C. Haake, Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße.

Heute früh Speckkuchen und Beefsteaks, Abends musk. Abendunterhaltung, wozu freundlichst eingeladen wird, die Biere sind ff.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, ff. Baiertischem und Lagerbier ergebenst ein

Valentin Neumann, Böttchergäßchen Nr. 3.

Goldene Eule. Morgen Schlachtfest. J. G. Wagner.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Nürnberger Bockbier.

Sonntag Kalbsbraten, Montag, Mittwoch und Freitag Klöße, Dienstag Nudeln, Donnerstag Reis mit Fleisch f. 2 1/2 Thlr. Neukirchh. 1.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. C. Peggold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh Speckkuchen; morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. S. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Eine goldne Broche

mit gefasster Coralle ist am Dienstag Abend auf dem Wege vom Theater durch die Stadt nach Lurgenseins Garten verloren worden. — Gegen gute Belohnung abzugeben beim Herrn Juwelier **Reuhl**, Reichsstraße.

Verloren

wurde von der Weststraße bis an das Barfußgäßchen 1 Anleihschein des Zwickauer Steinkohlen-Vereins Nr. 118 über 100 Thlr., nebst Zinsleihen von Nr. 2 an.

Der Finder wird um dessen Abgabe gegen eine gute Belohnung in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstr., gebeten. (Vor Ankauf wird gewarnt.)

Verloren wurden von einem Dienstmädchen am 18. April auf dem Wege von der Ulrichsgasse die Promenade entlang nach der Centralstraße, Thomaskirchhof, Grimm- und Hospitalstraße 30 Thlr., bestehend in 4 Cassenscheinen à 5 Thlr. und 10 Stück à 1 Thlr.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solche gegen 5 Thlr. Belohnung abzugeben beim Instrumentmacher **Schubert**, Ulrichsgasse Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurde am 19. April Vormittags von der Reichsstraße bis zum Glockenplatz ein neuer schwarzseidener Sonnenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Raths-Glockengießerei abzugeben.

Verloren wurde gestern von einem Metzger eine rothlederne Brieftasche mit Bleistiftverschluss, enthaltend eine Notiz über Auslagen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Brühl Nr. 71, 1. Etage bei **Jul. Prager & Co.**

Gestern Vormittag wurden von der Nicolaisstraße nach dem Markt 9 Thlr. C.-A. in 1 à 5 Thlr. und 4 à 1 Thlr. verloren, welche man bittet gegen Belohnung Auerbachs Hof Nr. 69 zurückzugeben.

Ein großer schwarzbrauner Windhund mit Steuerzeichen ist zugehauen und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden beim

Herrn Ortsrichter **Näder** in Dörsch.

Rage. Aus Nr. 1674, Weststraße, 1 Tr. links, hat sich eine dunkelgraue **Cyperkaze** verlaufen. Wer sie dahin zurückbringt, empfängt nebst bestem Dank eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein doppelstämmiger mittlerer Hund. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Diejenigen, welche eine Forderung an den verstorbenen D.-P.-A.-R. Oberst **Puttrich** zu haben glauben, wollen sich deshalb wegen Regulirung des Nachlasses bei dessen Witwe, Brühl 72, schriftlich melden.

474. Der, in Nr. 92 dieses Blattes unter Nr. 474, wegen Inventurabschluss, Suchende, wird um sofortige Rücksendung des zurückbetenen Zeugnisses ernstlich ersucht.

Eduard Horn.

* * *

Unter den privilegierten Bankinstituten der Neuzeit verdienen die der kleinern deutschen Staaten das höhere Interesse aller Capitalisten, weil solche, als Monopole im eigenen Lande, gegen innere Concurrenz geschützt, noch die Erweiterungsfähigkeit nach außen besitzen. — Beispiele, wie sie uns Weimar und Dessau, beide verwandt durch ihre Strebbarkeit und Rentabilität, geben, sichern dadurch dem Betheiligten neben einem vorzüglichen Zinsfuß die doppelte, ja dreifache Vergrößerung seines Capitals mit der Zeit zu, so daß die Zins auf Zins-Rechnung hierbei zur Praxis werden wird. Die theils erfolgte oder noch projectirte Capitalvermehrung bei dem einen und dem andern der gedachten Institute ist der sehr gute Beweis, daß die ursprünglich fundamentirten Kräfte für den außerordentlich günstigen Betrieb nicht mehr ausreichen und schon jetzt die Grenzen der Erwartungen übertroffen sind, die man sich bei Erreichung der Fonds zur Rentabilität der Entreprisen als Maximum zu stellen glaubte. — Mangel an Waare — die hier Geld bedeutet — ist, wenn solcher durch steigenden Consum bewirkt wird, die beste Tendenz eines frequenten Geschäfts, und wenn von pessimistischer Seite behauptet wird: „wir leben in der Zeit des Bankunwesens“, so möchten wir noch hierbei speciell auf Leipzig als maßgebende Metropole des Handels verweisen, wo es trotz der neuen Hülfquellen heute noch oft für sichere Leute gegen gute Papiere an Geld fehlt. Demgemäß sehen wir für den 26. d. M. einer General-Versammlung der Weimarischen Bank entgegen, die die Erweiterung des Geschäfts und die Vergrößerung der Fonds aus den erwähnten guten Gründen zum Gegenstand haben wird. Sollten sich nun aber für den Augenblick Schwierigkeiten, die nur noch formeller Natur sein können, der Ausführung dieser Pläne entgegenstellen, so versichern wir, daß das Wesen der Sache völlig unberührt bleibt und dann über kurz oder lang zum Nutzen der Actionaire im besten Sinne ausgebeutet werden wird.

Eine besondere Aufmerksamkeit verdient das auf dem neuen Gottesacker hier errichtete Grabmonument der Frau von **Saltiel**, was nicht nur durch Solidität, dabei aber auch geschmackvolle Ausführung seinem Meister zur Ehre gereichen muß. Wie wir erfahren, ist dasselbe aus der Werkstätte der Herren Gebrüder **Ehmig & Fleckenwirth** hier hervorgegangen.

Mehrere Kunstkenner.

Es gratulirt dem Jäger **Franz Seidel** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

die alte Laterne.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Jäger Franz Seidel zu seinem 28. Geburtstage.

Das Berggymnasium.

Gesellschaft für Geburtshilfe.

Montag den 21. April Abends 6 Uhr Sitzung und Wahl des Vorstandes.

Vermählungs-Anzeige.

Friedrich Kresschmar,
Aug. Bertha Kresschmar,
geb. Pillarz.

Torgau und Leipzig, 14. April 1856.

Sämmtliche Veteranen der Königl. sächs. Armee werden hierdurch eingeladen, den Veteran Krause Montag den 21. d. Mts. Nachmittags 1/2 3 Uhr zu seiner Ruhestätte zu begleiten. Versammlungsort Ulrichsgasse Nr. 10. Der Comité.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Ressplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Rüböl mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Ap. I., Prof. aus Jena, Stadt Hamburg.
Arelsdorfer, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Adeburg, Rent. a. München, Hotel de Prusse.
Avenarius, Sänger a. Rostock, S. de Pologne.
Appellius, Buchh. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Aubel, Maler a. Kassel, schwarzes Kreuz.
Bach, Kfm. a. Buchholz, großer Blumenberg.
Brandt, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
v. Bünau, Rittmstr. a. Kuerbach, Münchner Hof.
Brücke, Buchh. a. Hannover.
Buch, Kfm. a. Idstein.
Braunmüller, Buchh. a. Wien, und
Bance, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Bach, Weinh. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
Bregmann, Kfm. a. Amdur, Brühl 28.
Baare, Kfm. a. New-York, großer Blumenberg.
Buble, Kfm. a. Nadeberg, Palmbaum.
Bartels, Fabr., und
Bever, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Rom.
Blachstein, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamburg.
Baupmann, Kfm. a. Schwarzenbach, gr. Baum.
Bein, Buchh. a. Sondershausen, St. Hamburg.
Busch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
Böhm, Kfm. a. Wien, Rauchwaarenhalle.
Bourdon, Privatm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Christophidi, Kfm. a. Konstantinopel, Nicolaisstr. 31.
Commerell, Kfm. a. Orezza, Hall. Straße 12.
Cados, Buchh. a. Anclam, Stadt Hamburg.
v. Carada, Kgfes. a. Wien, gr. Blumenberg.
Carstens, Buchh. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Delius, Kfm. a. Bradford, großer Blumenberg.
Doppler, Tonkünstler a. Wien, St. Hamburg.
Deistung, Obef. a. Laucha goldner Hahn.
Ghle, Buchh. a. Berlin, Stadt Rom.
Engel, Kfm. a. Helmsedt, schwarzes Kreuz.
Frankenhoff, Kfm. a. Montjoie, und
Fischer, Kfm. a. Hamburg, großer Blumenberg.
Feller, Frau Hofbaurath a. Breslau, St. Göln.
Frommann, Kfm. a. Jena, Hotel de Baviere.
Frankenhoff, Kfm. a. Montjoie, und
Farin, Kfm. a. Weimar, großer Blumenberg.
Findsen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Groschau, Kfm. a. Braunschweig, Centralhalle.
v. Grimmbach, Rent. a. Gotha, und
Göh, Kfm. a. Glauchau, großer Blumenberg.
Gahn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Gegner, Fabr. a. Stangendorf, und
Gallaich, Frau a. Halle, weißer Schwan.
v. Gerisch, Obef. a. Göln, Hotel de Prusse.
Gruner, Schausp. a. Breslau, Stadt Breslau.
Gontard, Kaufm. aus Frankfurt a/M., großer Blumenberg.

Guttentag, Buchh. aus Berlin, S. de Baviere.
Geiß, Buchh. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Hansemann, Conditor a. Breslau, schw. Kreuz.
Hamilton, Techniker a. Königsberg.
Hoffmann, Kunstgärtner a. Berlin, und
Hülsmann, Buchh. a. Wesel, Palmbaum.
Hörnig, Adv. a. Dresden, Stadt Rom.
Hempel, D. a. Zwickau, grüner Baum.
Hricke, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Hartmann, Kfm. a. Hünfischen, S. de Pologne.
Jacobssohn, Kfm. a. Hamburg, a. d. Pleiße 2.
Jowien, Buchh. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Julien, Buchh. a. Sagan, Münchner Hof.
Karasiat, Buchh. a. Wien, Hotel de Baviere.
Klemm, Redacteur a. Dresden, Nicolaisstr. 12.
Kerb, Kfm. a. Unna, Stadt Frankfurt.
Kanis, Buchh. a. Gera, und
Kur, Fabr. a. Halberstadt, Stadt Rom.
Köpler, Secret. a. Astenburg, grüner Baum.
Kreuzberg, Kfm. aus Breslau, Rauchwaarenh.
Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Lauffer, Buchh. a. Pests, Hotel de Prusse.
Landesberg, Kfm. a. Larnopol, Brühl 39.
Lahr, Uhrm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Lofow, Kfm. a. Glauchau, großer Blumenberg.
Löffler, Geschichtsmaler a. Berlin, Stadt Rom.
Lieberoth, Banf. a. Dessau, und
Lieben, Kfm. a. Hamburg, großer Blumenberg.
Lottner, Kfm. a. Göln, Stadt Hamburg.
Lami, Rent. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Löffig, Kfm. a. Torgau, Kaiser v. Oesterreich.
Lindner, Pastor a. Gruna, goldner Hahn.
Müller, Privatm. a. Greiz, und
Mathiesen, Bergst. a. Freiberg, Palmbaum.
Müller, Factor a. Wirschnitz, grüner Baum.
Michael, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Mäden, Buchh. a. Reutlingen, S. de Pologne.
Mehior, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Russie.
Mohr, Fleischerstr. a. Berlin, goldne Sonne.
Mangels, Maler a. Altona, Stadt London.
May, Stadtrath a. Grimma, gr. Blumenberg.
Müller, Kfm. a. Neuwerk, und
Meyer, Stud. a. Luzern, schwarzes Kreuz.
Raumann, Kfm. a. Grimma, gr. Blumenberg.
Ratorp, Kfm. aus Hamburg, gr. Blumenberg.
Roedt, Buchh. a. Hamburg, Dresd. Straße 63.
Road, Holz. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Reubarth, Maschinenb. a. Glaucha, Palmbaum.
Odermann, D., Director a. Dresden, Palmbaum.
Drgler, Handlungsreis. a. Berlin, schw. Kreuz.
Purlenty, Gerichtsschreiber a. Lößigau, Münch-
ner Hof.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, Philippine geb. Behrend, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 18. April 1856.

Hermann Romberg.

Am 17. April Abends 1/4 9 Uhr verschied zu unserer unaussprechlichen Betrübnis, nach langem schweren Leiden unser geliebter Gatte und Vater

Carl Weisenborn,

Fürstl. Reussischer Kammerdirector zu Schleiz. — Dies seinen vielen auswärtigen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. Schleiz, 18. April 1856.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Blattner, Consul, und
Blattner, Kfm. aus Nürnberg, und
Pfortner, Kfm. a. Brandenburg, gr. Blumenb.
Plenz, Töpfermstr. a. Göthen, goldne Sonne.
Perlmann, Kfm. a. Lemberg, Ritterstraße 35.
Pohl, Opticus a. Aachen, Palmbaum.
Pröse, Buchh. a. New-York, Stadt Hamburg.
Pezold, Kfm. a. Lengenfeld, Stadt Nürnberg.
Pöckel, Part. a. Geln, Hotel de Russie.
Rapp, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Mühl. Del. a. Doberkau, weißer Schwan.
Riegel, Buchh. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Ruprecht, Actuar a. Coburg, Münchner Hof.
Rosch, Kfm. a. Schneeberg, gr. Blumenberg.
v. Seydewitz, Kgfes. a. Lauterbach Münchner Hof.
Schwarz, Fabrikbes. a. Otsch, und
Scholz, Bergfactor a. Giesleben, gr. Blumenberg.
Staue, Buchh. a. Berlin,
Schmidt, Kfm. a. Washington, und
Schöller, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Schmerler, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Sommermeyer, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.
Schill, Buchh. a. Stuttgart, Poststraße 1b.
Schubart, Kfm. a. Eichenhof, gr. Blumenberg.
Schmauser, Brauer a. Thalwansfeld, und
Schabbehardt, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Stenzel, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Frankfurt.
Schmidt, Kfm. a. Dessau,
Schiff, Kfm. a. Berlin,
Schiff, Director a. Wien,
Sturm, Kfm. a. Nordhausen, und
Schroder, Kfm. a. London, großer Blumenberg.
v. Wipleben, Rent. a. Weissenfels, und
Steffens, Kfm. a. Ulberfeld, grüner Baum.
Svangersberg, Part. a. Berlin, S. de Russie.
Thornest, Kfm. a. Gonnern, Rauchwaarenhalle.
Trochler, Kfm. a. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
Tittel, Mühlbes. a. Laucha, goldner Hahn.
Thomsen, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.
v. Thiele, Leutn. a. Braunschweig, und
v. Trotha, Kgfes. a. Merseburg, gr. Blumenb.
v. Trautmann, Buchh. a. Berlin, St. Hamb.
Trowitsch, Buchh. a. Berlin, S. de Baviere.
Unger, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Wolber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
v. Wipleben, Rent. a. Weissenfels, und
Weiß, Goldschläger a. Nürnberg, Palmbaum.
Winkemann, Kfm. a. Grefeld, gr. Blumenberg.
Wallnabe, Fabr. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Wulff, Kfm. a. Zerbst,
Würger, Buchh. a. Hamburg, und
Willenz, Kfm. a. Orezza, Stadt Hamburg.
Weisenborn, Provisor a. Naumburg, S. de Russie.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.